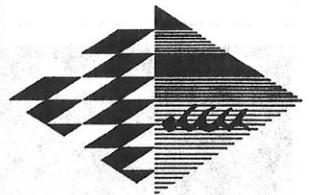


Rochade – Württemberg



Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, 07463/1563; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, 07031/82724; **Vizepräsidenten:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen/Enz, 07042-12508; **Schatzmeister:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg, 07123-33305; **Verbands-spielleiter:** Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, 07171/39152; **Jugendleiter:** Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 7275 Simmersfeld, 07484-355; **Pressereferent:** Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 7947 Mengen 3, 07572-6497; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587; **Rechtsberater:** Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 7142 Marbach, 07144/7693; **Referent für Ausbildung:** Manfred Bauer, Aug.-Bebel-Str. 16, 7140 Ludwigsburg, 07141/34401; **Ref. f. Freizeit – u. Breitschach:** Walter Pungartnik, (s. Vizepräs.); **DWZ – Bearbeiter:** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 7032 Sindelfingen, 07031-809827; **Paßbeauftragter:** Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 7955 Steinhausen; 07352/720; **Ref. für Leistungssport:** Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 7000 Stuttgart 1; **REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 7277 Wildberg 1, 07054/7904**

REDAKTIONSSCHLUSS: 19. 09. 92



6. Internationales Schwarzwald Open 1992 – Turniersaal

Foto: Klaus Bayer

Dähnepokal 1992

Die Paarungen der ersten Runde auf Verbandsebene:

1. Ingo Klaus	– Laszlo Botond	5. Th. Müller	– B. Sorg
2. A. Kowohl	– R. Wieczorek	6. R. Nuber	– T. Ostric
3. Dr. P. Götz	– M. Ottmann	7. L. Roth	– M. Stempfle
4. H. Krämer	– Th. Jenke	8. H. Warzecha	– J. Guilliard

Die erste Runde muß bis spätestens 29. August 1992 ausgetragen werden. Die weiteren Spieltermine sind 12.09., 26.09. und 10.10.92. Es qualifizieren sich beide Finalteilnehmer für die Pokal – Einzelmeisterschaft auf Bundesebene. Ich wünsche dem Turnier einen korrekten Verlauf und allen Teilnehmern ein gutes Abschneiden.

Thomas Wiedmann

EINLADUNG ZUM BREITEN – u. FREIZEIT – SEMINAR am Samstag, dem 10.10.92 im Novotel, Böblingen – Hulb.

THEMEN :
AKTIVE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM SCHACHVEREIN.
Die Bedeutung des Pressereferenten im Verein

– Pressearbeit
– Weitere Medienmöglichkeiten
– Öffentliche Schachaktionen – Ideen/Anregungen
FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGS – u. ZUSCHUSSMÖGLICHKEITEN
– f. Br, – u. Freizeitschach – Aktionen seitens des WLSB, / SVW und des DSB.
MÖGLICHKEITEN VON MITGLIEDERSTEIGERUNGEN IN SCHACHVEREINEN.
– Marktnischen – Analyse / Zielgruppenauswahl, – Zielgruppenschulungen
SEMINARLEITUNG : W. Pungartnik, Br. u – Fr. Referent sowie Vizepräsident des SVW.
ZIELGRUPPE DES SEMINARS : Württembergische – und Badische – Schachfunktionäre wie, Vereinsvorstände und deren Stellvertreter, Finanzverantwortliche, Übungsleiter, sowie Jugend – u. Spielleiter.
ORT : Novotel, Böblingen – Hulb, Otto Lilienthalstr. 18, Tel. 07031 229071
ZEIT : Samstag, den 10.10.92. ab 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.
KOSTEN : Keine Seminargebühr,
Fahrtkostenersatz : BB 2. Klasse oder PKW – Benützung 0.30 DM/km .
Ein Essenzuschuß wird gewährt.
ANMELDUNG : Bei Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen/Enz, Tel. 07042 – 12508. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Teilnehmer begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung .
W. Pungartnik, Br. u. Fr. Referent d. SVW.



5. Mephisto – GM – Turnier in Altensteig 1992. Teilnehmer und Offizielle.

Foto: Klaus Bayer

Einladung zum 11. Führungsseminar des SVW.

Schachwissen + neue Spielregeln

2. – 4. Okt. 92 in der Sportschule Nellingen Ruit

WER: Spielleiter, Klassenlfr, Schiris, Turnierlfr, Ma – führer im SVW u. WSJ
WAS: Die Praxis der neuen Spielregeln (Beendigung der Partien durch Schnellschach) erfordert von den Offiziellen ein qualifiziertes schachliches Urteilsvermögen. Das Führungsseminar bietet ein Schachtrainingslager bezogen auf typische Entscheidungssituationen für Schiedsrichter u. Turnierleiter mit Fallstudien und Gruppenarbeit.

WANN: Beginn Fr. 19:00 (Anreise bis 17:30), Ende So 12:00.

Zeitplan:

Fr. 19.00 – 22.00 Uhr Begrüßung, Zielsetzungen, Erfahrungsberichte, Kritische Situationen.

Sa 8.30 – 9.15 Uhr: Aktuelle Regelkunde (FIDE, WTO)

Sa 9.30 – 12.00 Uhr: Schachwissen für SR / TL mit Dr. Fahnenschmidt: Remisstrategien, Typische Stellungen, Kriterien zur Beurteilung

Sa 13.30 – 15.00 Uhr: Endspielpointen / Endspieletest, theoretisches und praktisches Remis, Ausnahmen

Sa 15.30 – 17.45: Beendigung von Partien durch Schnellschach (Fallstudien zur sinnvollen Interpretation)

Sa 19.30 – 22.00 Uhr: Spezial – Schnellschach – Turnier mit Rollenspiel

So 8.30 – 10.00 Uhr: Beschlüsse des DSB zu Doping etc. (Umsetzung durch SR)

So 10.30 – 12.00 Uhr: Aktuelle Fragen aus der Verbandsarbeit

Kosten: Unterbringung (DZ) und Verpflegung in der Sportschule sind gedeckt, Fahrtkosten werden ersetzt (20 Pfg pro km).

Anmeldg: bis 21.9.92 möglichst schriftlich bei Vizepräsident Hanno Dürr (Adr. s. Württg – Kopf). Baldige Anmeldung empfohlen, max. 20 Plätze.

SCHACHTREFF – ANMELDUNG

BEREITS FÜR 1993!

Beim WLSB beginnt bereits wieder die Vorbereitung der Planung und Terminierung der SSS – Veranstaltungen für das Jahr 1993. Zu diesen SSS – Programm zählen auch die **SCHACHTREFF – VERANSTALTUNGEN!** Nutzen Sie doch diese Gelegenheit zu einer breit gestreuten Veröffentlichung Ihrer Veranstaltung. Diese wird dann in einen Jahres – Veranstaltungskalender 1993, der an Banken und öffentlichen Einrichtungen verteilt wird, aufgenommen. Sie können somit Werbung für Ihren Verein im Speziellen und für den Schachsport im Allgemeinen betreiben.

Melden Sie bitte die geplanten Veranstaltungen schnellstmöglichst beim WLSB, Referat Freizeitsport, Postfach 10 5432 in 7000 Stuttgart 10 an. Die

Ausschreibung dazu finden Sie auch im WLSB – Organ "DER SPORT". Ich würde mich sehr freuen, wenn sich einige Schachvereine zur frühzeitigen Anmeldung entschließen könnten.

Auch wenn Sie Ihre Veranstaltung erst später planen, sollten Sie grundsätzlich jede **SCHACHTREFF – AKTION** beim WLSB melden! Es besteht dann ein **VERSICHERUNGSSCHUTZ** im Rahmen der Unfall – ,Haftpflicht – , Kranken – und Rechtsschutzversicherung einschließlich der Schadensfälle, die sich auf dem Weg zu und von der Veranstaltung ereignen. Bei Nichtmitgliedern gilt die Wegeversicherung nur für den Rückweg. Ferner erhalten Sie Werbematerialien (Plakate, Handzettel, Meldekarten u.d.g.) kostenlos vom WLSB.

W.Pungartnik, Br.u. Fr.Referent.



Gruppenfoto (6.1.92 in Böblingen) B – Trainer – Ausbildung 1991/92

v.l.n.r. in Hocke: Bernd Vökler (Erfurt West); Uwe Rogowski (Steinlach); Jochen Kountz (Untergrombach); stehend v.l.n.r. Gerd Wildau (Wolfen – Nord); Christian Kratochwil (Untergrombach); Dr. Rüdiger Frohss (Dresden); Wolfgang Haist (SV Tübingen); Christian Bossert (Durmernheim); Rainer Kraut (Sindelfingen); Siegfried Losau (Waldshut); Michael Meier (Zuffenhausen); Matthias Hönsch (SV Tübingen); Frank – P. Rössler (Zittau); hinten Harald Wohlt (SSF79); Bernhard Pröll (Heilbronn); Dieter Einwiller (Pfullingen); hinten Rolf Zimmer (Altbach); Rolf Jablonski (Jedesheim); Dr. Gerhard Schmidt (Dresden); Ausbildungsleiter Dr. Gerhard Fahnenschmidt (Sindelfingen).

Foto: Hanno Dürr

Peter Fröhlich siegte überlegen im Kandidatenturnier

Das Württembergische Kandidatenturnier, das vom 8.-16. August 92 in Eberstadt bei Heilbronn durchgeführt wurde, zeigte Peter Fröhlich vom SCC Altensteig als klaren Sieger unter 46 Teilnehmern.

Der VfL Eberstadt mit seinem rührigen Leiter Willi Scheib hatte sich viel Mühe mit der Ausrichtung des Turniers gegeben, wofür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen sei.

Die ersten sechs Teilnehmer steigen ins Meisterturnier 1993 auf, die nächsten sechs platzierten sich für das Kandidatenturnier 1994.

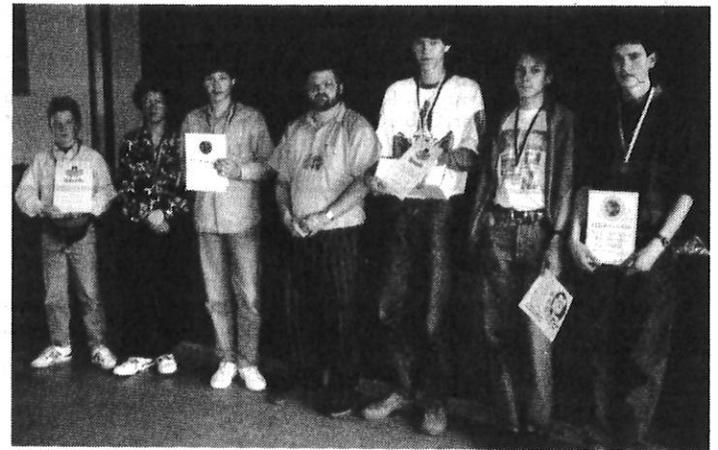
Hier der Endstand nach 9 Runden (mit Buchholzzahl):

- 7,5 Pkt: P. Fröhlich (Altensteig) 48,0
- 6,5 Pkt: M. Banaszek (Pfullingen) 50,0
- 6,0 Pkt: V. Duschek (Heidenheim) 50,0; W. Kobese (Altensteig) 49,5; E. Frolik (HP Böblingen) 49,0; H. Namyslo (Biberach) 46,0; H. P. Faibr (Kornwestheim) 45,0; I. Klaus (Tuttlingen) 40,5
- 5,5 Pkt: R. Dietrich (SV Böblingen) 48,5; M. Heidenfeld (Post Ulm) 47,0; Th. Rothermel (Ebersbach) 46,5; Th. Glaser (Asperg) 44,5; R. Wolf (Ebersbach) 38,5
- 5,0 Pkt: H. Hoffmann (HP Böblingen) 50,0; B.M. Werner (HP Böblingen) 44,5; W. Seifried (Markdorf) 41,5; W. Junger (Ebersbach) 39,5; M. Rist (Friedrichshafen) 38,0; T. Nägele (Pfullingen) 36,5
- 4,5 Pkt: T. Heini (Feuerbach) 46,5; M. Rupp (Ebersbach) 41,0; W. Keller (Schmidlen) 40,5; St. Hamm (Asperg) 40,5; R. Debitsch (Aalen) 38,0; B. Einwiller (Pfullingen) 37,0
- 4,0 Pkt: D. Einwiller (Pfullingen) 43,0; R. Mödinger (Kspr.Stgt) 42,0; J. St. Rabl (Marbach) 41,5; J. Roth (Tübingen) 41,0; R. D. Müller (Schorn-dorf) 40,0; H. Fröhling (Ludwigsburg) 37,5; M. Ottmann (Herrenberg) 36,5; M. Huber (Rangendingen) 36,0; A. Mokosch (Marbach) 35,5; Th. Zwicker (Feuerbach) 31,5
- 3,5 Pkt: E. Mikoleizig (Winnenden) 42,0; A. Maier (Schramberg) 35,0; R. Grimm (Spaichingen) 34,5; A. Weidel (Ravensburg) 33,5; W. Pohl (Schw. Gmünd) 32,0
- 3,0 Pkt: M. Hüttig (Marbach) 40,5; A. Weiß (Heidenheim) 36,0; U. Rogowski (Steinlach) 35,0
- 2,5 Pkt: M. Stempfle (Neuenstadt) 33,0
- 2,0 Pkt: K. Maier (Eberstadt) 30,0
- 1,5 Pkt: Dr. B. Feith (Feuerbach) 30,5

4. Teske Tobias	Markdorf	4,5	27,5
5. Pawelka Patrick	Esslingen	4,5	27,0
6. Woideck Sven	Ebingen	4,5	19,5
7. Röscheisen Andreas	Heidenheim	4,0	23,5 181,5
8. Fischer Philipp	Leinzell	4,0	23,5 152,5
9. Breuning Peter	Leinfelden	3,0	30,5
10. Singer Jörg	Besigheim	3,0	27,5

vor weiteren 7 Teilnehmern

Siegfried Scheu



v.r.n.l.: U17 - Meister Peter Ottmann/Herrenberg, 2. Thomas Groß/Winnenden, 3. Marco Brandt / Sindelfingen, Württ. Jugend-Spielleiter Manfred Lube, U15 - Meister Ulrich Weiler /SK Heidenheim, 2. Farid Ullrich / Altensteig, 3. Michael Berth / Reutlingen

Hier folgen noch 3 Partien aus dieser Jugendmeisterschaft:

U17 Peter Ottmann (Herrenberg) - Klaus Nordhausen (Winnenden)

1. e4 c5 2. Sc3 e6 3. Sf3 d6 4. d4 cxd4 5. Sxd4 Sc6 6. Le3 Sf6 7. f4 Le7 8. Df3 Dc7 9. Ld3 a6 10. Tg1 Sxd4 11. Lxd4 e5 12. Le3 b5 13. g4 exf4 14. Lxf4 b4 15. Se2 0-0 16. 0-0-0 Le6 17. Kbl Tf8 18. Sd4 Lc4 19. Sf5 Lf8 20. Sxd6 Lxd6 21. Lxd6 Lxa2 + 22. Kxa2 Dxd6 23. g5 Se8 24. Lc4 Dc7 25. Ld5 Ta7 26. Tg2 Sd6 27. e5 Sb5 28. e6 Sc3 + 29. bxc3 bxc3 30. Dxf7 + 1:0

U15 Andreas Poy (Besigheim) - Andreas Röscheisen (SK Heidenheim)

1. e4 e5 2. Sf3 Sc6 3. Lc4 Lc5 4. Sc3 Sf6 5. d3 h6 6. Le3 d6 7. Lxc5 dxc5 8. h3 Le6 9. Lxe6 fxe6 10. 0-0 Dd7 11. Tfe1 0-0-0 12. Dd2 Td8 13. Ta1 g5 14. De3 De7 15. a4 g4 16. hxg4 Sxg4 17. Dd2 h5 18. Te2 Tfg8 19. Kfl h4 20. Sgl Sh2 + 21. Kel Tg2 22. Te3 Tg1 + 23. Ke2 Sd4 + + 0:1

U15 Tobias Teske (Markdorf) - Ulrich Weiler (SK Heidenheim)

1. c4 Sf6 2. Sc3 b6 3. Sf3 Lb7 4. g3 e6 5. d4 d5 6. Lg2 Le7 7. 0-0 0-0 8. cxd5 Sxd5 9. Te1 c5 10. Sxd5 exd5 11. Lf4 Sc6 12. Tc1 Tc8 13. a3 Te8 14. dxc5 bxc5 15. Db3 Sc5 16. Dc2 Db6 17. Ted1 Ted8 18. Sg5 Dg6 19. Da4 Sc4 20. Dxa7 Dc6 21. Txc4 Ta8 22. Dxa8 Lxa8 23. Tcc1 h6 24. Sh3 Db5 25. Tc2 Lf6 26. Kh1 d4 27. Lxa8 Txa8 28. Sgl c4 29. Tdcl Tc8 30. Sf3 Dd5 31. Kg1 g5 32. Ld2 De4 33. Lb4 g4 34. Sd2 Dxe2 35. Sxc4 De4 36. Sd6 Dxc2 37. Txc2 Txc2 38. Se4 Lg5 39. Sxg5 hxg5 40. Kfl Txb2 41. Le7 d3 42. Lxg5 Tbl + 43. Kg2 Tal 44. f3 Ta2 + 45. Kfl gxf3 46. Kel f2 + 0:1

Einladung zu den 2. Württ. Meisterschaften

der Vereinsjugendmannschaften

der U13 sowie der Mädchen U20 und U15

Termin: 24. Oktober 1992, Saalöffnung ab 9.00 Uhr, Beginn 10.00 Uhr

Stichtage: U13: 01.01.79, U15w: 01.01.77, U20w: 01.01.72

Spielort: Bärensaal, Schloßstr. 7/9, 7140 Ludwigsburg

Ausrichter: SG Ludwigsburg / Württ. Schachjugend

Modus: 7 Runden nach Schweizer System; 30 Minuten pro Partie

Änderungen sind vorbehalten. Ende der Veranstaltung ca. 18 Uhr.

Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern bzw. Spielerinnen.

Bei den Mädchen U20 und U15 darf eine Spielerin einem anderen Verein angehören.

Spielmaterial: Je Mannschaft sind zwei komplette Spielgarnituren (Figurensatz, Brett, Uhr) mitzubringen.

Anreise: a) Mit dem Pkw

Parken auf der Bärenwiese (großer Parkplatz vor dem Forum). Ausgeschildert. Danach zu Fuß über die Kreuzung mit der großen Skulptur gehen, am Teppichladen vorbei zum Bärensaal. Fußweg ca. 5 Min.

b) Mit der Bahn:

bis Ludwigsburg, vom Bahnhof in Richtung Rathaus laufen bis die Kreuzung mit der großen Skulptur erreicht wird. Anschließend weiter wie oben beschrieben. Fußweg ca. 15 Min.

Anmeldung bis spätestens 20. Oktober 92.

Info: Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 7311 Ohmden, Tel.: 07023 / 4091 (ab 17 Uhr)

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vers. Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 7275 Simmersfeld - Ettm., 07484/355

Württ. Jugend - Meisterschaften U17

vom 21.4. - 25.4.92 in der Jugendherberge in Heidenheim

Die Jugendlichen fanden in der Jugendherberge sehr gute Bedingungen vor. Zu Beginn legte Andreas Bauer vom SK - HDH los, als wollte er alle an die Wand spielen! Kaltschnäuzig besiegte er auch Favoriten und lag nach 5 Runden mit 4,5 Punkten sensationell in Führung. Vor der 7. und letzten Runde war Spannung angesagt, denn auf einmal hatten noch 7 Spieler die Möglichkeit, Meister zu werden! Die entscheidenden Partien mußten alle in die Verlängerung! A. Bauer konnte das erforderliche Remis zum Titelgewinn gegen Marco Brandt nicht halten. Ja und Oliver Blank verspielte eine gute Stellung durch einen Mißgriff gegen Peter Ottmann, mußte somit seine Träume begraben. Sein Gegner war damit Württembergischer Meister der U-17 durch die bessere Buchholzwertung. Hier das Endergebnis:

1. Ottmann Peter	SV Herrenberg	5,0	27,0
2. Groß Thomas	Winnenden	5,0	25,0/186,5
3. Brandt Marco	Sindelfingen	5,0	25,0/183
4. Bauer Andreas	Heidenheim	4,5	31,5
5. Blank Oliver	Tübingen	4,5	29,5/190
6. Nordhausen Klaus	Winnenden	4,5	29,5/181
7. Samak Alexander	Esslingen	4,5	27,0
8. Malcan Onder	Ludwigsburg	4,0	23,0
9. Röscheisen Markus	Heidenheim	3,5	26,0
10. Klein Toni	Wendlingen	3,5	25,5

vor weiteren 10 Teilnehmern

Jugendmeisterschaften U - 15

(ebenfalls in Heidenheim)

In dieser Klasse übernahm Ulrich Weiler vom Schachklub Heidenheim sofort die Führung. Am vorletzten Spieltag hatte er einen Schachmarathon zu bewältigen. Er erspielte 2 Hängepartien, welche er am gleichen Tag beenden mußte! Er gewann gegen Breuning und gegen seinen stärksten Konkurrenten Ullrich spielte er zu später Stunde remis, was eine Vorentscheidung zu seinen Gunsten war! In der Schlußrunde wurde noch hart um die Platzierungen gekämpft. Als Ausgleich war in Heidenheim genügend geboten. Der Turnierleiter S. Scheu hatte überhaupt keine Probleme (außer mit der Nachtruhe), denn Fairneß stand an erster Stelle der Wettkämpfe!

Hier der Endstand:

1. Weiler Ulrich	Heidenheim	6,0	29,0
2. Ullrich Farid	Altensteig	5,5	28,5
3. Berth Michael	Reutlingen	56,0	30,5

Lehrerfortbildung im Schulschach an der Staatl. Akademie Comburg

Vom 09.12. – 11.12.92 findet eine weitere Lehrerfortbildung statt. Der Lehrgang ist ausgeschrieben im Programmheft Lehrerfortbildung 92/93 unter Nr. 15 Veranstaltungen zu schulartübergreifenden Themen und für besondere Zielgruppen: Begabtenförderung (Seite 85) Lehrgangsnummer 2.5092.7

Meldeschluss: 28. Oktober 1992

Erfahrungsaustausch, Schachdidaktik und Stundenmodelle mit konkreten Anregungen für den Unterricht stehen im Vordergrund.

Eine ausführliche Ausschreibung mit Programm erfolgt noch in Kultus und Unterricht (AUG – OKT).

Zudem befinden sich im Umschlag des Programmheftes Lehrerfortbildung in Baden-Württemberg 92/93 Postkarten adressiert an das Kultusministerium, wo die Kollegen ihre Wünsche bezüglich Schachlehrgänge äußern können. Ich bitte von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen, da weitere Lehrgänge nur bei hoher Nachfrage gewährleistet sind.

Bernhard Pröll, Ref. für Schulschach

Deutscher Schulschach – Pokal 1992 Landesentscheid Baden – Württemberg

Der Badische und Württembergische Schachverband führen in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium den Landesentscheid des Deutschen Schulschachpokals 1992 durch.

Frau Kultusminister Dr. Marianne Schultz-Hector hat die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernommen.

Er wird als eintägige Breitensportliche Veranstaltung organisiert.

- Termin:** Samstag, den 10. Oktober 1992
Beginn: 10.00 Uhr
Aufnahmeschluss: 9.45 Uhr
Ende: 18.30 Uhr
- Ort:** Baden-Württ. Erfrischungsgetränke GmbH
Stuttgarter Straße 70, 7012 Fellbach
- Teilnehmer:** Vierer-Mannschaften aller Schularten
Schülersausweise sind mitzubringen.
Wettkampfgruppe I: Jahrgang 1971 und jünger
Wettkampfgruppe II: Jahrgang 1975 und jünger

Der Sieger der Wettkampfgruppe II nimmt am Bundesentscheid teil.

Austragungsmodus: 7 Runden Schweizer System nach Schnell-schach-Regeln. Bedenkzeit: 20 Minuten pro Spieler und Partie.

Anmeldung: (Name der Schule/Ort / Wettkampfgruppe / Anzahl der Mannschaften / Absender/Betreuer / Telefon / Schulstempel) – an Bernhard Pröll, Franz-Lehar-Str. 44, 7100 Heilbronn

Meldeschluss: Dienstag, den 6. Oktober 1992
Jede Mannschaft bringt bitte zwei komplette Spiele und zwei funktionstüchtige Uhren mit!

Bernhard Pröll

Ausrichter gesucht

Die Württembergische Schachjugend sucht Ausrichter für die Einzelmeisterschaften, die vom 13.–17.04.93 (die Woche nach Ostern) stattfinden sollen.

Gesucht werden Ausrichter für die Einzelmeisterschaften der weiblichen Jugend U15 und U20 sowie der männlichen Jugend U11, U13, U15, U17 und U20.

Zugelassen werden für die Altersklassen U15 – U20 max. 18 Teilnehmer/innen, für die Altersklassen U11 und U13 max. 32 Teilnehmer/innen.

Gespielt werden 7 Runden CH-System bei einer Bedenkzeit von 40 Zügen in 2 Stunden plus 1 Stunde für den Rest der Partie je Spieler.

Der Ausrichter erhält einen Freiplatz.

Der Ausrichter erhält einen Zuschuß, der die Kosten bei einer Durchführung in einer Jugendherberge deckt.

Geboten werden muß die Unterbringung und Verpflegung der Jugendlichen, ein Preisfonds (Sachpreise) sowie ein Rahmenprogramm.

Ausführliche Informationen über die Leistungen der Württembergischen Schachjugend sind hierbei für die männliche Jugend bei **Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 7311 Ohmden, Tel.: 07023 / 4091** sowie für die weibliche Jugend bei **Jürgen Winterle, Kochendorferstr. 12, 7107 Bad Friedrichshall, Tel. 07136 / 22964** zu erfahren.

Lube, Spielleiter WSJ

Terminvorschau

8. Seniorenschachturnier der SG Vaihingen / Rohr

04. – 12. September 1992

Teilnahmeberechtigt: Spieler des Jahrgangs 1932 und älter. Damen und Frühpensionäre Jahrgang 1937 und älter

Termine:

Anmeldeschluß: 30. August 1992.

Begrüßung ist am Freitag, 04.09.92, 16.30 Uhr

1. Runde Freitag, 04.09.92, 17 Uhr, 2. – 9. Runde täglich ab 9 Uhr.

Samstag, 12. September 92, ab 19 Uhr Preisverteilung, Abendessen und gemütliches Zusammensein mit Tanz. Begleitpersonen erwünscht.

Spielort: Im eigenen Spiellokal mit Bewirtung von der SG Vaihingen/Rohr, Dürrlewangstr. 65, 7 Stgt. 80.

Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Modus: 9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge und je 30 Minuten bei Blitzenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet. Ihre DWZ oder ELOzahl ist für die Erstausschreibung erforderlich.

Startgeld: DM 50. –. Einzahlung auf das Konto 12 91 179 der SG Vaihingen/Rohr bei der Landesgirokasse Stuttgart, BLZ 600 501 01.

Das Startgeld wird zum Kauf der Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet.

Informationen über Heinrich Geismar, Todtnauer Str. 15, 7000 Stuttgart 80, Tel: 0711 – 684884.

Rahmenprogramm: An verschiedenen Nachmittagen werden ab 15 Uhr ein Blitz- und ein Skatturnier veranstaltet. Ausrichter ist Herr Wolfgang Weschke, Berlin.

Am Donnerstag, 10. Sept., findet um 20 Uhr ein Freundschaftskampf gegen die Schachgemeinschaft statt.

Anfahrtsmit der Bundesbahn: Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der S-Bahnlinie 1, 2 oder 3 bis Bahnhof Vaihingen. Fahrzeit 12 Minuten. (Taxistand am Bahnhof Vaihingen).

Anfahrt zum Spiellokal: Vom Bahnhof Vaihingen mit Buslinie 81 bis zur Haltestelle Hegel-Gymnasium, von hier 2 Min. Fußweg durch die S-Bahnunterführung über die Auwiesenstr. zur Dürrlewangstr.

Anfahrt mit Pkw: Über die BAB A8 Ausfahrt Stuttgarter Kreuz, Abfahrt S-Vaihingen über den Autobahnzubringer zur Hauptstr. bis zur Brauerei Schwabenbräu, von hier rechts ab über die Robert-Koch-Str. nach Stgt-Rohr / Dürrlewang.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Schachfreund H. Geismar

6.9. Rottweil

9. Rottweiler Turnier für 4er Mannschaften

Termin: Sonntag, 6. Sept. 1992, Beginn 9 Uhr

Spielort: Stadionhalle Rottweil (Ausfahrt Sportanlagen)

Modus: Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Bedenkzeit 15 Minuten pro Partie und Spieler. 9 Runden CH-System mit FIDE-Blitzregeln. Über die Platzierung entscheidet: 1. Brettunkte, 2. Mannschaftspunkte, 3. Buchholzwertung.

Preise: 500 / 350 / 200 / 100 / 50 DM (garantiert ab 30 teilnehmenden Mannschaften). Bei höherer oder geringerer Teilnehmerzahl werden die Geldpreise entsprechend angepaßt. Sachpreise wieder für alle platzierten Mannschaften.

Startgeld: DM 40. – – je Mannschaft.

Verpflegung: Für reichhaltiges, preiswertes Angebot an Speisen und Getränken ist gesorgt.

Dringend mitbringen: Je Mannschaft 2 Spiele und Uhren

Anmeldung: Bitte schriftlich oder telefonisch bis 05.09.92 an Harald Keller, Hauptstr. 5, 7214 Zimmern o.R., Tel: 0741 / 33365

17.9. Tettang

9. Bodensee – Pokalturnier

Modus: Erste Runden Doppel-KO (Ausscheiden nach 2 Verlustpartien), danach einfaches KO-System. 2 Std / 40 Züge + 1/2 Std

Termine: donnerstags ab 19.30 h im Hotel Bären in Tettang.

Anmeldung: 17.09. um 19.00 h.

Startgeld: DM 15. –

Preise: Sieger erhält 200, – + Wanderpokal. Weiteres Preisgeld abhängig von Teilnehmerzahl

Info: Tilo Balzer 07542 / 4545 oder M. Brandys 07542 / 6293.

3.10. Pfullingen

2. Open Pfullinger Herbst

Termin: Samstag, 3.10.92 (Feiertag!), Beginn 10.00 Uhr, (Meldeschluss: 9.30 Uhr)

Spielort: Vortragssaal der Schloßschule Pfullingen, Schloßstraße, 7417 Pfullingen (in der Stadtmitte Nähe Feuerwehrhaus und Kurt-App Sporthalle).

Modus: 7 Runden nach Schweizer System mit Computerauslösung. 30 Minuten pro Partie und Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Startgeld: DM 20. – für Erwachsene; DM 10. – für Jugendliche

Preise: Gesamtpreisfonds 1.550 DM

300. – / 200. – / 150. – / 100. – / 100. – / 50. – / 50. – DM

Sonderpreise: 200 DM für die beste Vereinsmannschaft (4 Spieler eines Vereins); DM 100. – für den besten Jugendlichen (Jahrgang 1974 und jünger); DM 100. – für die beste Dame; DM 100. – für den besten Senior (Jahrgang 1937 und älter); DM 100. – für den besten Spieler ab DWZ 1650 und

niedriger.

Verpflegung: Preisgünstige Getränke und Speisen werden angeboten!
Rauchen: Im Turniersaal besteht Rauchverbot.
Anmeldung bis 30 Minuten vor Spielbeginn möglich.
Begrenzung auf maximal 140 Teilnehmer
Infos und Voranmeldung bei: Dieter Einwiller, Obere Gärten 4, 7410 Reutlingen, Tel: 07121/470430

3.10. 4er Mannschafts – Schnellturnier der SG Schönbuch

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V. findet am 03.10.92 ein 4er Mannschaftsschnellturnier in Herrenberg statt.
Spielort: Gemeindehalle in 7033 Herrenberg – Kuppigen
Termin: Samstag, 03.10.1992 von 10.00 bis 16.00 Uhr
Modus: 4er Mannschaftsschnellturnier; 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler. Es gelten die Regeln der FIDE für die Beendigung von Partien im Schnellschach!
Anmeldung und Startgeld: Anmeldungen beim Sportleiter Joachim Stein, Schmidener Str. 59, 7000 Stuttgart 50, Tel.: 0711 / 566767. Startgeld bei Voranmeldung DM 30.-- pro Mannschaft – bei Turnierbeginn: DM 40.-- pro Mannschaft. Das Teilnehmerfeld ist auf 30 Mannschaften begrenzt – es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung!
Preise: 1. Platz 500 DM (garantiert), 2. Platz 300 DM (*), 3. Platz 100 DM (*) und weitere Plätze (*)
 (*) = je nach Teilnahme
Spielmaterial: Pro Mannschaft sind zwei komplette Spielsätze mitzubringen (Bretter, Figuren, Uhren)
Information: Entweder beim Sportleiter (s.o.) oder bei Norbert Zipperer, Hemmlingstr. 21, 7033 Herrenberg, Tel. 07032-32771 priv. oder 0711 / 2564-719 dienstl.
 Für Bewirtung während des Turniers ist vom Veranstalter gesorgt.
 Norbert Zipperer

3.10. Fichtenberg

5. Alexander – Kunig – Gedächtnis – Blitzturnier

Liebe Schachfreunde,
 Zum Gedenken an unseren 1986 verstorbenen Vereinsgründer und unermüdeten Schachlehrer Alexander Kunig möchten wir unser 5. Alexander – Kunig – Gedächtnis – Blitzturnier durchführen, zu dem wir alle Vereine herzlich einladen.
Termin: Samstag, 03.10.1992 (Feiertag), Beginn 9.30 Uhr
Spielort: Schützenhaus, 7165 Fichtenberg
Modus: 5 Minuten Blitzschach mit Königsschlagen; Vierer – Mannschaften. Vorgesehen ist, in zwei Gruppen zu spielen.
 Gruppe B: C-, B- und A-Klasse.
 Gruppe A: Kreis-, Bezirk-, Land- und höher.
 Spieler der unteren Gruppe haben ihre Spielberechtigung im Zweifelsfall nachzuweisen.
Startgeld: DM 30.-- pro Mannschaft
Anmeldung: Um besser vorplanen zu können, bitten wir um Voranmeldung bis 30. September 1992. Tel. Auskunft und Anmeldung bei Günter Leister, Dappachstr. 3, 7165 Fichtenberg, Tel.: 07971 – 8974. Meldeschluß am Spieltag 9.15 Uhr.
Spielmaterial: Unbedingt mitbringen: 2 Spielsätze pro Mannschaft!! Damit sind Sie vor einer unnötigen Anreise geschützt.
Preise: Gruppe A: 1. Preis 4 Geldsäcke à DM 40, --
 2. Preis 4 Geldsäcke à DM 20, --
 3. Preis 4 Geldsäcke à DM 10, --
 Gruppe B: 1. Preis 4 Geldsäcke à DM 40, --
 2. Preis 4 Geldsäcke à DM 20, --
 3. Preis 4 Geldsäcke à DM 10, --
 Diese Preise sind garantiert!! Weitere Preise richten sich nach der Teilnehmerzahl.
Sonderpreis: Alexander – Kunig – Wanderpokal
 Für das leibliche Wohl über die Dauer des Turniers ist bestens gesorgt.
 Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Fichtenberg
 Schachverein Fichtenberg 1959 e.V.

3. Rutesheimer Jugendschachtag

Termin: Samstag, 3.10. 92. – Tag der deutschen Einheit.
Ort: Festhalle Rutesheim, (Ortsende Richtung Weissach – Flacht) – Rutesheim liegt bei Leonberg direkt neben der Autobahn Stuttgart – Karlsruhe.
Teilnehmer: Jugendliche ab Jahrgang 1972 und jünger
Modus: Gespielt wird in Jahrgangsgruppen bei 7 Runden Schweizer System mit Buchholz – Auswertung und 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler.
Beginn: 9.00 Uhr – Ende 16 – 17 Uhr
Meldungen: bis spätestens 8.45 Uhr – jedoch sind Voranmeldungen erwünscht
Startgeld 5.– DM pro Teilnehmer
Preise Jeder Jahrgangssieger erhält einen Pokal, den er behalten darf + viele schöne Preise und Trostpreise.
Sonderpreise: für Vereine mit der weitesten Anreise + für Vereine mit der größten Teilnehmerzahl + für den jüngsten Teilnehmer + für den ältesten Teilnehmer ab Jahrgang 72

Turnierleitung / Anmeldung: Klaus – Hinrich Meinecke, Schillerstr. 34, 7255 Rutesheim, Tel.: 07152 – 54532
Material: Für je 2 Teilnehmer eines Vereins ist 1 Spielgarnitur mitzubringen.
Sonstiges: Für Turnierbetreuung und preiswerte Verpflegung sorgen die Mitglieder des Schachvereins Rutesheim.
 Klaus – H. Meinecke

14. Karl – Belzner – Gedächtnis – Turnier

17. November 92, in der Staufferhalle Bad Wimpfen
Spielbeginn: 20.00 Uhr, Meldeschluß 19.45 Uhr
Modus: 5 Min. – Blitzpartien mit Qualifikations- und Finalrunden.
 Ab Verbandsliga wird gesetzt.
Preise: 1) DM 250, -- + Wanderpokal, 2) DM 150, --; 3) DM 75, -- : außerdem: Mannschaftspreis (4 Spieler des selben Vereins werden gewertet), Jugendpreis, Preis für den Besten bis einschl. Kreisklasse
Preisfonds: insges. mind. DM 800, --
Startgeld: DM 10, --
Info und Anmeldung: K.H.Weyhing, Steinweg 67, 7107 Bad Wimpfen, Tel.: 07063 / 8916

Timo Frey

Der Schachclub Erdmannhausen lädt ein zum dritten

18.11. Jürgen Haag Gedächtnisturnier am Buß- und Betttag in Erdmannhausen

Ort: Halle auf der Schray – Erdmannhausen / Krs. Ludwigsburg
Modus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslösung
Bedenkzeit: 30 Min. je Spieler für die gesamte Partie
Turnierbeginn: 9:00 Uhr
Preise: 1. Preis DM 400 + Pokal, 2. Preis DM 250, 3. Preis DM 150, 4. Preis 100 DM, 5. Preis 50 DM
Startgeld: 15 DM je Teilnehmer
Meldeschluß: 15. Nov. 91
Teilnehmerzahl: max. 50 Personen, Voranmeldungen werden bevorzugt
Meldungen: Telefonisch: 07144 – 5604
Turnierleiter: Michael Kamps
Bewirtschaftung: Werner Wachsmuth
Info: Herbert Volkmer, Tel: 07144 – 5604
 Kocher, Tel. 07150/31116 (ab 20 Uhr) abrufbar.

TERMINKALENDER

3. Quartal 1992

- 4.–12.9. Seniorenturnier in Vaihingen/Rohr
- 4.–6.9. Junioren – Vierländer – Turnier
- 4.9. Feuerbacher Blitzschach Open
- 6.9. Rottweiler Turnier für 4er Mannschaften (9 Rd., 15 – Min. Partien)
- 11.–13.9. E – Kader – Lehrgang in Ulm
- 12.9. Pokal – EM des Verbandes (Viertelfinale)
- 13.9. Schnellturnier in 7200 Tuttlingen – Möhringen (9 Rd., 20 Min)
- 17.9. 1. Runde des 9. Bodensee – Pokalturniers in Tettngang.
- 19.–20.9. **Länderkampf Sachsen – Württemberg**
- 25.9. Monatsblitzturnier in Heidenheim
- 26.9. Pokal – EM des Verbandes (Halbfinale)
- 27.9. Oberliga und Verbandsliga, 1. Runde
- 29.9. Monatsblitzturnier in Sindelfingen (7 Min., 19.00 Uhr)
- 30.9. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg

4. Quartal 1992

- 2.10. Feuerbacher Blitzschach Open
- 2.–4.10. **Führungseminar des SVW in Ruit** (neue Spielregeln)
- 3.10. Open in Pfullingen (7 Runden, 30 Min – Partien)
- 3.10. Offenes 4er Mannschaftsschnellturnier der SG Schönbuch
- 3./4.10. Verbandsspielfreies Wochenende
- 10.10. Breiten – u. Freizeit – Seminar im Novotel Böblingen
- 10.10. Pokal – EM des Verbandes (Finale)
- 10.–11.10. 1. Bundesliga Doppelrunde
- 11.10. 2. Bundesliga 1. Runde
- 18.10. Oberliga und Verbandsliga, 2. Runde
- 27.10. Monatsblitzturnier in Sindelfingen (7 Min., 19.00 Uhr)
- 28.10. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg
- 30.10. Monatsblitzturnier in Heidenheim
- 31.10./1./11. Verbandsspielfreies Wochenende
- 6.11. Feuerbacher Blitzschach Open
- 7.–8.11. 1. Bundesliga, 2. Doppelrunde
- 8.11. 2. Bundesliga 2. Runde
- 8.11. Oberliga und Verbandsliga, 3. Runde
- 9.–13.11. Übungsleiter – Prüfungslehrgang in Ruit
- 17.11. Offenes Blitzturnier in Bad Wimpfen (19.45 Uhr)
- 18.11. Schnellturnier in 7141 Erdmannhausen (7.R., 30 – Min.)

- 24.11. Monatsblitzturnier in Sindelfingen (7 Min. 19.00 Uhr)
 25.11. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg
 27.11. Monatsblitzturnier in Heidenheim
 29.11. Oberliga und Verbandsliga, 4. Runde
 4.12. Feuerbacher Blitzschach Open
 13.12. 2. Bundesliga, 3. Runde
 13.12. Oberliga und Verbandsliga, 5. Runde
 18.12. Monatsblitzturnier in Heidenheim
 19.-20.12. 1. Bundesliga, 3. Doppelrunde
 19./20.12. Verbandsspielfreies Wochenende
 26.-31.12. 9. Intern. Böblinger OPEN
 26.12. Traditionelles Mengener Weihnachtsblitzturnier

1. Quartal 1993

- 2.-6.1. Stauffer Open in Schw. Gmünd (9 Runden)
 2./3.1. Verbandsspielfreies Wochenende
 8.1. Feuerbacher Blitzschach Open (Auftakt-Turnier 93)
 10.1. Bundesliga – Einzelrunde
 10.1. 2. Bundesliga, 4. Runde
 17.1. Oberliga und Verbandsliga, 6. Runde
 30.-31.1. 4. Bundesliga – Doppelrunde
 31.1. 2. Bundesliga, 5. Runde
 5.2. Feuerbacher Blitzschach Open
 7.2. Oberliga und Verbandsliga, 7. Runde
 20./21.2. Verbandsspielfreies Wochenende
 27.-28.2. 1. Bundesliga, 5. Doppelrunde
 28.2. 2. Bundesliga, 6. Runde
 28.2. Oberliga und Verbandsliga, 8. Runde
 5.3. Feuerbacher Blitzschach Open
 13.3. Mannschafts-Blitz-Meisterschaft des Verbandes
 21.3. Oberliga und Verbandsliga, 9. (letzte) Runde
 27.-28.3. 1. Bundesliga, 6. Doppelrunde
 27./28.3. Verbandsspielfreies Wochenende
 28.3. 2. Bundesliga, 7. Runde

2. Quartal 1993

- 2.4. Feuerbacher Blitzschach Open
 3./4.4. Schnellschach – Meisterschaft des Verbandes 1993
 3.-10.4. 5. Württ. Seniorenmeisterschaft
 17./18.4. Verbandsspielfreies Wochenende
 24.-25.4. 7. Bundesliga – Doppelrunde
 25.4. 2. Bundesliga, 8. Runde
 7.5. Feuerbacher Blitzschach Open
 9.5. Vierer-Pokal-MM des Verbandes (Achtelfinale)
 16.5. Evtl. Stichkämpfe 1. Bundesliga
 23.5. Vierer-Pokal-MM des Verbandes (Viertelfinale)
 29.-30.5. Verbandsspielfreies Wochenende
 4.6. Feuerbacher Blitzschach Open
 4.-6.6. Evtl. Stichkämpfe 2. Bundesliga
 6.6. Vierer-Pokal-MM des Verbandes (Halbfinale)
 19.6. Verbands-Blitz – Einzelmeisterschaft 1993
 27.6. Vierer-Pokal-MM (Finale)

3. Quartal 1993

- 2.7. Feuerbacher Blitzschach Open
 7.-15.8. **Meisterturnier 1993 des Verbandes in Schramberg**
 3.9. Feuerbacher Blitzschach Open

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Fr.-Ebert-Str.15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587
 Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, 0711/659412
 Kasse: Arnd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 7000 Stuttgart 80, 0711/714288
 Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Vierermannschaftspokal

Hallo Schachfreunde !!

Auch in der kommenden Saison finden wieder die K.O.Spiele im Vierermannschaftspokal statt. Welcher Verein oder Abteilung im hiesigen Bezirk möchte wieder daran teilnehmen?

53 Mannschaften haben in der letzten Saison versucht, den Pokal zu gewinnen – HP Böblingen hatte es geschafft. Ich würde mich freuen, wenn wieder recht viele Mannschaften daran teilnehmen würden.

Meldeschluss (telefonisch oder per Post) ist der 17. September, 16 Uhr. Die Auslosung ist öffentlich und findet am 17. September um 19.30 Uhr im Skivereinsheim Gerlingen statt.

Das Startgeld beträgt wieder 10 DM pro Mannschaft.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Rolf Burkert, Reutlingerstr. 19, 7250 Leonberg, Tel.: 07152-41476

Bezirksjugend

Jugendlfr.: M. Meier, Steinestr.36/3, 7143 Vaihingen/Enz 2, 07042/15786
Turnierlfr.: Oliver Wilms, Landauer Str.45, 7 Stuttgart 31, 0711/886531
Kassier: Oskar Erler, Staufenackerstr.10, 7 Stuttgart 30, 0711/851412
Bankverbindung: PGiroA Stuttgart Konto 3180 / 78-704, BLZ 600 100 70

Neue Talentsichtung

der Schach – Bezirksjugend Stuttgart am 5. und 6. September 1992

Ab sofort können Schachvereine und -abteilungen des Schachbezirks Stutt-

gart männliche und weibliche Jugendmitglieder im Alter bis zu 14 Jahren zu dieser TASI melden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ansprechpartner ist der BJL Michael Meier. Lernwilligkeit und Leistungsbereitschaft sollten vorhanden sein.

Die Eigenbeteiligung ist auf 30 DM festgelegt. Sportbekleidung ist erforderlich.

Nähere Hinweise werden mit der schriftlichen Einladung bekanntgegeben.

Stuttgart – Mitte

Protokoll des ord. Kreistages am 27. Juni 1992 in Hemmingen

Vertretene Vereine: Botnang, Ditzingen, DJK, Feuerbach, Gerlingen, Hemmingen, Königsspringer, Korntal, Rot-Weiß, SSF 1879, Stuttgart-Ost, Zuffenhausen (12).

Nicht vertretene Vereine: (bußgeldpflichtig gem. §7 pkt.1 der GSO): Degerloch, Fasanenhof, Pirc, Sillenbuch, Wolfbusch. (5)

TOP 1: Kreisleiter Zorn eröffnet die Versammlung um 14.15 Uhr mit der Begrüßung der erschienenen Vereinsvertreter und erklärt das Nichterscheinen einzelner Mitglieder der Kreisleitung (Krankheit usw.). Es wird die Stimmberechtigung von 25 Anwesenden festgestellt.
SF Erler wird zum Protokollführer bestellt.

TOP 2: KL Zorn berichtet über die abgelaufene Spielzeit, die folgende Klassensieger ergab: **KK SSF 5**, **AK** Gerlingen 1, **BK** DJK 2, **CK** Gerlingen 2, **DK** Gerlingen 3, **EK** SSF 8. Die Siegerehrung erfolgt mit der Überreichung der Urkunden.

Er verweist auf die Notwendigkeit, einzelne Positionen in der Kreisleitung für die restliche Amtszeit neu zu besetzen (Klassenleiter BK Franz Plass, DK Günter Schelke und EK Thomas Clemens).

KTL Jerratsch: KEM mit 35 TN! (in günstigem Lokal). 1. Pl. Gheng DJK, 2. Pl. Lang Ditzingen.

KBEM: mit 40 TN! 1. Pl. Keilhack Ditzingen. Dähnepokal mit 26 TN. 1.Pl. Bontond Feuerbach.

KK Harst (durch Zorn vorgetragen): guter Saisonverlauf; wenige kampflöse Partien, Wettkampfkarten ohne Verzögerung eingegangen, keine Probleme.

AK Küstler (durch Jerratsch vorgetragen): wie KK.

BK Burkert (durch Zorn vorgetragen): wie KK.

CK Plass; Nur Gutes! (wie vor). Dank an Ingo/DWZ – Beauftragten Michael Küstler in Abwesenheit (Applaus)

DK Kennner (durch Zorn vorgetragen): wie KK.

EK Ludwig: Wenig Ausfälle (Nichtantritt Zuffenhausen). Verärgerung seitens Königsspringer wegen Boykott.

Kassierer Beck (Tischvorlage): Einnahmen: 1.743,39 DM; Ausgaben: 2.536,17 DM. Die Mehrausgaben wurden durch Verringerung der Rücklage gedeckt.

Start- und Bußgelder mußten in vier Fällen angemahnt werden. Offensichtlich kennen nicht alle Vereine die richtige Bankverbindung: Volksbank Ludwigsburg BLZ 604 901 50; Konto 4535 0000 (Erich Beck).

Die Haushalt-Grundsätze sollten besser beachtet werden (auch rechtzeitiges Abrechnen). Die Rücklage sollte sich mittelfristig bei 1500 DM einpendeln.

DWZ – Beauftragter Küstler (durch Jerratsch vorgetragen): Ergebniseingang zufriedenstellend – guter Verlauf.

KJL Knapp: Guter Saisonverlauf bei der SBJSM; die finanzielle Unterstützung durch den SKSM war ausreichend.

KJSp Michna: Kein Bericht.

Kassenprüfer: (durch Schweizer vorgetragen): Die am 27.6.92 durchgeführte Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandung. Dem KKassier wird akurate Kassenführung bestätigt.

TOP 3: Der Zweck der Neugründung der E-Klasse (Heranführen von relativ spielschwachen Leuten an den Turnierbetrieb ohne Leistungsdruck des Aufstiegs) war im Protokoll nicht klar genug dargestellt. Die dadurch irrtümliche Meldung durch Kö'spr führte zum Boykott. Der Kreistag gibt dem Ersuchen statt, das Startgeld zu vergüten (Verrechnung mit Startgeld 92/93).

Der Nichtantritt von Zuffenhausen 4 am 19.1.92 wurde gem. WTO §7bc nicht geahndet (Anfrage von Feuerbach). Es wurde bemerkt, daß auf verschiedenen Rundschriften die Anschrift des Klassenleiters gefehlt hat.

TOP 4: Der Protokollführer beantragt die Entlastung der Kreisleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Entlastung wird ohne Gegenstimme erteilt.

TOP 5: Antrag 1 "Keine Mannschaftskämpfe in den Schulferien" wird zurückgestellt und unter TOP 6 einbezogen.

Antrag 2 "Staffeln mit 10 Mannschaften Sollstärke" wird vom KTL mit mehr Spielen und dadurch spannenderem Verlauf begründet. Auf Bezirksebene sei ein entspr. Beschluß schon gefaßt worden.

Beschluß ergeht mit 8 Ja / 7 Nein – Stimmen für die Einführung ab Spielsaison 1993/94 für die KK und AK. Ein erweiterter Antrag, die BK gleichzeitig mit einzubeziehen, wird mit 9 Ja / 2 Nein – Stimmen angenommen. Mit 11 Ja – und 2 Nein – Stimmen wird die Variante "A" – je ein Absteiger gewählt.

Die Kreisleitung wird verpflichtet, für den nächsten Kreistag einen Änderungsantrag der GSO vorzubereiten und diesen mit der Einladung zu verschicken.

Antrag 3 "Änderung Bedenkzeitregelung". Der Vorschlag, auf Kreisebene sich der Bezirksregelung (1 Std Restzeit) anzuschließen wird heftig diskutiert. Die Einbeziehung von Einzelturnieren wird zunächst aus dem Antrag gestrichen (Lokalfrage). Der KTL verweist auf bestehende Unterschiede auch zwischen VL und BL. Die Änderung wird mit 9 Ja – / 8 Nein – Stimmen abgelehnt. Restzeit bleibt auf

Kreisebene bei 1/2 Stunde.

Als Antrag 4 wird der Haushaltplan (Tischvorlage) beraten. Er ist mit einem Volumen von 2.504 DM ausgewiesen; einnahmeseitig ist ein Zugriff auf die Rücklage in Höhe von 664 DM vorgesehen. Nach kurzer Diskussion wird der sachlich korrekte Haushaltsplan ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 6: Die Auslosung wird nach Setzungen gem. WTO und Vereinswünschen vorgenommen.

KK 1. SSF 1879 6, 2. Feuerbach 2, 3. Botnang 1, 4. Fasanenhof 2, 5. Kornthal 1, 6. Pirc 1, 7. Gerlingen 1, 8. Zuffenhausen 1. Klassenleiter: W.Harst, Bergerheimer Hof 47, 7000 Stuttgart 31, 0711-8646623

AK 1. Wolfbusch 3, 2. Degerloch 1, 3. SSF 1879 7, 4. Feuerbach 3, 5. Königsspringer 2, 6. Botnang 2, 7. DJK Stgt-Süd 2, 8. Wolfbusch 4. Klassenleiter: M.Küstler, Bubenholdenstr. 47, 7000 Stuttgart 30, 0711-856246

BK 1. Ditzingen 3, 2. Rot-Weiß 1, 3. Gerlingen 2, 4. Wolfbusch 5, 5. Hemmingen 1, 6. Fasanenhof 3, 7. Stuttgart-Ost 1, 8. Wolfbusch 4. Klassenleiter: F. Plass, Beethovenstr. 17, 7255 Rutesheim, Tel.Nr. folgt

CK 1. Wolfbusch 6, 2. Fasanenhof 4, 3. Feuerbach 4, 4. Botnang 3, 5. DJK Stgt-Süd 3, 6. Kornthal 2, 7. Gerlingen 3, 8. Zuffenhausen 2. Klassenleiter: F. Plass s. BK

DK 6 Stammspieler. Wird nach Eingang der Mannschaftsmeldungen durch den Klassenleiter ausgelost. Klassenleiter: G. Scvhelkle, Hohestr. 1, 7300 Esslingen, 0711-382532

EK 4 Stammspieler. Wird nach Eingang der Mannschaftsmeldungen durch den Klassenleiter ausgelost. Klassenleiter: T.Clemens, Niebuhrweg 59, 7000 Stuttgart 40, 0711-825933

Die Spieltermine werden – unter weitgehender Berücksichtigung von Antrag 1 – wie folgt festgelegt:

KK: 11.10.92 / 15.11.92 / 06.12.92 / 24.01.93 / 14.02.93 / 07.03.93 / 25.04.93

AK 27.09.92 / 18.10.92 / 08.11.92 / 13.12.92 / 17.01.93 / 07.02.93 / 28.02.93

BK 20.09.92, 25.10.92 (Fer) / 22.11.92 / 31.01.93 / 14.03.93 / 04.04.93 / 09.05.93

CK 11.10.92 / 15.11.92 / 06.12.92 / 24.01.93 / 14.02.93 / 07.03.93 / 25.04.93.

Die Festlegung der Spieltermine für DK und EK erfolgt durch die Klassenleiter nach Eingang der Mannschaftsmeldungen.

Mannschaftsmeldungen müssen an die Klassenleiter geschickt werden. Startgelder müssen auf o.g. Konto (Beck) überwiesen werden.

Eingangsendtermin in beiden Fällen ist der 31. August 1992!!

TOP 7: Unter Verschiedenes wurde bekanntgegeben, daß der ord. Bezirkstag 93 am 23.01.93 in Zuffenhausen stattfinden soll. Einladung erfolgt durch den SBS.

Der ord. Kreistag 93 soll am Samstag 26.06.93 ebenfalls in Zuffenhausen stattfinden. Einladung erfolgt durch den SKSM.

Der Kreisleiter schließt die Versammlung um 17.40 Uhr.

gez: R.Zorn (Versammlungsleiter), O.Erlor (Protokollführer)

Paarungstafel für 8 Mannschaften:

1. Runde:	1-8	2-7	3-6	4-5
2. Runde:	8-5	6-4	7-3	1-2
3. Runde:	2-8	3-1	4-7	5-6
4. Runde:	8-6	7-5	1-4	2-3
5. Runde:	3-8	4-2	5-1	6-7
6. Runde:	8-7	1-6	2-5	3-4
7. Runde:	4-8	5-3	6-2	7-1

Liebe Schachfreunde

hiermit ergeht die herzliche Einladung zur

Kreiseinzelmeisterschaft 1992

Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler mit Spielberechtigung für einen Verein des Schachkreises Stuttgart – Mitte.

Modus: 7 Runden nach Schweizer System.

Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für die ersten 40 Züge + 30 Minuten je Spieler für den Rest der Partie. Ab dem 40. Zug gelten die Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach.

Termine: jeweils Samstag 10.10. / 17.10. / 24.10. / 07.11. / 14.11. / 21.11. / 28.11. 1992 jeweils um 14 Uhr

Ort: Hedwig-Dohm-Schule, Ludwigstr. 111 in Stuttgart – West (1 Min. Fußweg von der S-Bahn-Haltestelle Schwabstr.)

Startgeld: 5, -- DM vor Beginn der 1. Runde

Reuegeld: 10, -- DM bar zu entrichten

Anmeldung: telefonisch bei Kreisturnierleiter Bruno Jerratsch (0711 / 659412) oder am ersten Spieltag bis 13.45 Uhr

Der Schachkreis Stuttgart – Mitte bietet:

– mindestens 5 Aufsteigerplätze zur Bezirkseinzelnmeisterschaft 1993

– Pokale und Urkunden für die Plätze 1 bis 3

– DWZ – Auswertung

– günstigstes Startgeld weit und breit!

Sonstiges: – das Spielmaterial wird von der Turnierleitung gestellt

– das Rauchen ist im Schulgebäude nicht gestattet; es besteht jedoch Rauchmöglichkeit im Hof direkt neben dem Spielsaal

Mit freundlichen Schachgrüßen, Bruno Jerratsch, Kreisturnierleiter

Neckar – Fils

Bezirksleiter: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 7440 Nürtingen, 07022/8517
 Spielleiter: Klaus-Dieter Templin, Schmiedweg 7, 7447 Aichtal-Aich, 07127-59853
 Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 7406 Mössingen, 07473-1247
 Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr.26, 7311 Dettingen, 07021 / 9853

Bezirksliga A

Staffelleiter der Bezirksliga A ist:
 Wolfgang Kudlich, Heimstättenweg 4, 7440 Nürtingen
 Tel.: 07022 / 39936.

K.D.Templin

Tscharotschkin kam, sah und siegte

Bericht über Offene Nürtinger Stadtmeisterschaft 1992

Gleich bei seiner ersten Teilnahme gelang dem Grafenberger Alexander Tscharotschkin der Sieg bei der 4. Offenen Nürtinger Stadtmeisterschaft. In der letzten Runde kam es zwischen ihm und dem Nürtinger Dr. Thomas Hanak zu einem klassischen Endspiel, wobei der Grafenberger die Oberhand behielt und am Ende mit 6 Punkten Sieger wurde vor Titelverteidiger Kurt Welser, der 5,5 Punkte erreichte.

Hier der Endstand mit Buchholzwertung:

6,0 Pkt: Tscharotschkin (Grafenberg) 28

5,5 Pkt: Welser (Nürtingen) 27,5

5,0 Pkt: Mareck (Altbach) 28,5, Dr. Hanak (Nürtingen) 27

4,5 Pkt: Schott (Wendlingen) 28, Kaltenbach (Nürtingen) 25,5, Elsäßer (Nürtingen) 21

4,0 Pkt: Kindermann (Nürtingen) 26, Kudlich (Nürtingen) 24,5, Lamm (Nürtingen) 24, Kern (Grafenberg) 24, Hallmann (Grafenberg) 22, G. Holl (Donzdorf) 21,5, Kerber (Nürtingen) 19,5

3,5 Pkt: Lang (Grafenberg) 24, Jablonski (---) 23, Berend (Reutlingen) 22,5, Vetter (Kirchheim) 22

3,0 Pkt: Kohler (Wendlingen) 25,5, Riedl (Nürtingen) 23,5, Spiecker (Wendlingen) 22,5, Dr. Umbach (Nürtingen) 21, Wilz (Nürtingen) 19, Deckert (---) 19, Kunert (Nürtingen) 16,5

2,5 Pkt: Isiklar (Nürtingen) 22,5

2,0 Pkt: R. Kunert (Nürtingen) 22, Weber (Nürtingen) 17

1,0 Pkt: E. Kunert (Nürtingen) 19

0,5 Pkt: Fenchel (Grafenberg) 11,5

Bernd Stephan

Esslingen / Nürtingen

Einladung zur Herbstversammlung

am Freitag, den 25.9.92, ab 19.30 Uhr, im Konferenzraum der Rübholzgaststätte des TSV – Ötlingen 1895 e.V.

In meiner Eigenschaft als neuer Kreisbeauftragter des Schachkreises lade ich alle Vereine und Abteilungen, die am Spielbetrieb in der neuen Verbandsrunde 92/93 teilnehmen, recht herzlich zur obligatorischen Herbstversammlung ein. Es wäre auch wünschenswert, wenn sämtliche Mannschaftsführer ebenfalls anwesend wären.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung

2. Vorschau auf die kommende Saison

3. Ausgabe der Sieger – Urkunden aus der abgelaufenen Saison

4. Verbandsspielleiter Hajo Gnirk referiert über: "Aufgaben, Rechte und Pflichten der Mannschaftsführer, Turnierleiter"

5. Ausgabe der Terminpläne, wie eh und je, an Ort und Stelle.

6. Eventuelle Anträge bitte ich schriftlich bis spätestens 18.09.92 bei mir einzureichen

7. Sonstiges.

Ich such immer noch zwei Ausrichter für beide Blitz – Turniere.

(Kreiseinzel – und Vierermannschafts – Blitzturnier).

Ich bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen und freue mich schon auf Ihr Kommen.

Karl Maschke, Kreisbeauftragter

Mannschaftskämpfe 92/93

Die Termine für die 1. Runde der Mannschaftskämpfe:

Kreisklasse und E – Klasse: 04.10.92

B – Klasse und D – Klasse: 11.10.92

A – Klasse und C – Klasse: 18.10.92

Reutlingen / Tübingen

Kreis – Einzelmeisterschaft 1992

Die Kreiseinzelmeisterschaft wird in diesem Jahr vom Schachverein Pfullingen ausgerichtet.

**TRAINIEREN
IST WIE
SCHWIMMEN
GEGEN DEN
STROM, WER
DAMIT AUF-
HÖRT, TREIBT
ZURÜCK.**

Der Wert von ChessBase steigt mit der Zahl der archivierten Partien. Doch wer nach vorne will, darf sich nicht auf noch so üppigen Partiesammlungen ausruhen. Aktueller Partie-Input ist das A und O einer leistungsfähigen Schachdatenbank.

Gestern im Turnier, heute im Computer.

Das ChessBase Magazin ist eine einzigartige elektronische Publikation. Es erscheint alle zwei Monate auf Diskette und versorgt die ChessBase Datenbank mit je tausend Partien aus aktuellen, vollständigen Turnieren mit Ergebnistabellen und Eloleistung.

ChessBase Autoren wie Blatny, Bönsch, Ernst, Ftácnik, Horn, Hertneck, Knaak, Ribli, Schüssler, Stohl und Wahls versehen gut dreihundert Partien davon mit eröffnungstheoretischen Analysen.

Robert Hübner schreibt in seiner festen Rubrik fundierte Partieanalysen zum Thema Mittelspiel. Hans Joachim Hecht durchsucht das vorliegende Partiematerial nach ergiebigen Endspielen.

Die Liste der Gastkommentatoren liest sich wie das Who is Who des Schachsports. Neben Jusupow, Gelfand und Salow sind ständig dabei Anand, Chandler, Dautow, Hansen, Kortschnoj, Lautier, Schirow, Speelman und die Polgar Sisters. Berichte über Neuerscheinungen und Programmentwicklungen, Tips und Tricks und kostenlose Hilfsprogramme runden das Angebot ab.

Es gibt keinen konsequenteren Weg den status quo des Schachsports in seine eigene Datenbank zu bekommen.

Das ChessBase Magazin
Jahresabo
(6000 Partien) kostet

DM 195,-

Darfs noch etwas mehr sein?

Der ChessBase Express Service ist die logische Erweiterung des ChessBase Magazins. Denn zusätzlich dazu werden hier noch aktueller und umfangreicher 6 weitere Disketten mit je 600 bis 700 Partien geliefert. Mit dem Magazin ergibt das sage und schreibe 10.000 Partien im Jahr. Den Inhalt von 50 dicken Schachbüchern, die in der Kürze der Zeit noch nicht einmal gedruckt wären. Ein Informationsvorsprung, der den engagierten Turnier- und Fernschachspielern entscheidende Vorteile liefert.

Gehen Sie deshalb auf der Straße der Sieger, und trainieren Sie mit ChessBase. Sie werden es nicht bereuen.

Der Express Service (=CBM Jahresabo + 6 zusätzliche Datendisketten mit insgesamt 10.000 Partien) kostet

DM 350,-

*Vollständige
Informationen und
Preislisten
erhalten Sie kostenlos
und unverbindlich bei:*



Modus: 7 Runden CH-System (Computerauslösung). Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die für einen Verein im Schachkreis Reutlingen/Tübingen spielberechtigt sind.

Termine: 19.09./26.09./10.10./24.10./07.11./21.11./05.12. 1992 jeweils samstags um 14:00 Uhr.

Ort: Vortragssaal der Schloßschule Pfullingen, Schloßstraße, 7417 Pfullingen (in der Stadtmitte in der Nähe Feuerwehrhaus, Kurt-App-Sporthalle).

Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest der Partie.

Startgeld: 5 DM; Reuegeld 15 DM (verfällt beim 1. unentschiedenem Fehlen).

Meldeschluss: Samstag 19.09. 14:00 Uhr.

Infos: Thomas Jenke, Tel.: 07121-620303 (nur 18-19 Uhr). Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich!

Frank Hablzel

Ostalb

Bez.leiter: Dr. Norbert Pfitzer, Leinäckerstr.4, 7056 Weinstadt, 07151/609298
 Spielleiter: Roland Mayer, Große Gasse 13, 7908 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542
 Presseref.: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr.7, 7070 Schw.Gmünd, Tel: 07171/30495
 Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 7070 Schw. Gmünd, 07171/77375
 Bezirks-Konto: Lorcher Bank, Kto.Nr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Offene Heidenheimer Stadtmeisterschaft

Der Schachklub Heidenheim richtet dieses Jahr wieder eine Heidenheimer Stadtmeisterschaft aus und lädt alle Schachspieler aus nah und fern zur Teilnahme ein.

Spielort: Heckenthal-Gaststätten, Liststr. 27, 7920 Heidenheim

Modus: 5 Runden Schweizer System, Bedenkzeit: 40 Züge / 2 Stunden + 30 Min. je Spieler bis Partieende

Termine: 18.09., 16.10., 06.11., 20.11., 11.12. jeweils ab 20 Uhr

Preise: Jeder Teilnehmer erhält einen Preis; 1. Preis DM 100.- und Wanderpokal

Startgeld: DM 20.- und DM 20.- Reuegeld (1 Spiel kostenlos erlaubt)

Anmeldung: am 18.09. bis 19.30 Uhr im Spiellokal

Sonstiges: Bei mehr als 16 Teilnehmern werden nach Absprache 7 Runden ausgespielt; das Preisgeld für den 1. Platz erhöht sich auf 150.- DM.

Anfragen: S. Scheu, 07325 / 5771

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silberstr. 34/36, 7126 Sersheim, 07042/32060
 Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 7144 Asperg, 07141-63209
 Presseref.: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 7140 Ludwigsburg, 07141-928167
 Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 7101 Untergriesheim, 07136-4914

Bezirksjugend

Bezirksjugendliga 1992 (Ergebnisse der ersten 3 Runden):

Eberstadt - Bad Fr'hall 3:5 Besigheim 2 - HN - Biberach 3,5:4,5
 U'eisesheim - Tamm 1:7 Marbach - Bietigheim/Bi' 6,5:1,5
 Bad Fr'hall - Bietigheim 5,5:2,5 Tamm - Marbach 2,5:6,5
 HNBiberach - U'eisesheim 4:4 Eberstadt - Besigheim 2 2:6
 U'eisesheim - Eberstadt 4:4 Marbach - HN Biberach 8:0
 Bietigheim/Bi' - Tamm 1:5

Bezirksjugendliga nach 3 Runden:

1. Marbach	6: 0 20,0	5. Biberach	3: 3 8,5
2. Besigheim	4: 2 14,5	6. U'eisesheim	2: 4 9,0
3. Tamm	4: 2 14,5	7. Eberstadt	1: 5 9,0
4. Bad Fr'hall	4: 2 13,5	8. Bietigheim	0: 6 5,0

Dr. Martin Schrempf

9. Schülermannschaftsturnier 1992/93

Jeder Verein sollte dieses 4-er Mannschaftsturnier für seine Nachwuchsspieler (es muß kein Spielerpaß vorhanden sein) nutzen, um ihnen Turnierpraxis zu geben. Die Spielstärke ist auf B-Klasse begrenzt.

Stichtag: 01.01.1977

Bedenkzeit: 1 h pro Partie und Spieler

Die Startgebühr beträgt DM 10.- und ist am ersten Spieltag zu zahlen. Die Siegermannschaft erhält einen Wanderpokal, den in den letzten 2 Jahren der SV Oberstenfeld gewonnen hat. Alle teilnehmenden Mannschaften bekommen Preise. Der Paarungsmodus richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Es wird an 3 verschiedenen Orten gespielt. Hierfür werden noch Veranstalter gesucht.

Mit der Anmeldung sollten mir auch die Namen und Geburtsdaten der Spieler und Ersatzspieler (beliebig viele) und die Anschrift des Mannschaftsführers mitgeteilt werden. Den Verantwortlichen werde ich dann die Termine und Spielorte mitteilen. Der Anmeldeschluß ist am **6.9.1992**.

Bernd Eisenmann, Hauptstr. 30, 7122 Besigheim, Tel.: 07143 / 31279

Heilbronn - Hohenlohe

Auslosung und Termine:

Der Kreisspielausschuß hat am Samstag den 18. Juli die Spieltermine für die Verbandsrunde 92/93 festgelegt. Gleichzeitig fand die Auslosung für die einzelnen Gruppen statt.

Erstmals erhält jeder Verein auch die Termine von den Klassen und Gruppen, an denen man selbst nicht beteiligt ist. Das hat den Vorteil, daß Sie bei Terminverlegungen selbst feststellen können, ob der Gegner am gewünschten Termin noch frei ist.

Leider ist es nicht gelungen, Doppelspiele zu vermeiden. Der Spielausschuß war aber bemüht, dieselben auf ein Minimum zu begrenzen. So ist je einmal der SK Schw. Hall mit der Verbands- und der Bezirksliga, - am 13. Dez. -, und der SchV Heilbronn mit der Landes- und der Bezirksliga - am 11. Okt. - betroffen. Ebenso betroffen sind der SchV Friedrichshall und der VfL Eberstadt, die jeweils mit 2 Mannschaften in der B-Klasse vertreten sind. Hier muß die letzte Runde an einem Spieltag ausgetragen werden.

Die Heimspiele des SK Schwäbisch Hall und der TG Forchtenberg beginnen erst um 10 Uhr. Bitte die spätere Anfangszeit beachten!! Es ergeht keine weitere Mitteilung!!

Bezirksliga:

1. Fichtenberg-Gaildorf 1, 2. SchV Heilbronn 2, 3. Bad Rappenau 1, 4. Schw. Hall 2, 5. Taubertal 1, 6. Willsbach 2, 7. Bad Friedrichshall 1, 8. Öhringen 1, 9. Neuenstadt 1, 10. Heilbr.-Biberach 1, 11. Künzelsau 1

Termine: 13.09., 11.10., 25.10., 22.11., 13.12. 1992

24.01., 28.02., 14.03., 25.04., 16.05., 06.06. 1993

Aufsteiger: 1; Absteiger: mindestens 3 (wenn aus der Landesliga mehr als 2 Mannschaften kommen, steigen 4 Mannschaften in die Kreisklasse A ab).

Die Heimspiele des SK Schw. Hall beginnen erst um 10 Uhr! Der letzte Spieltag wird, wie bei der Landesliga, an einem gemeinsamen Ort gespielt. Vereine, die Interesse haben, können sich um diese Spielrunde bewerben.

Kreisklasse A:

1. Widdern 1, 2. Lauffen 2, 3. Untereisesheim 1, 4. Bad Wimpfen 2, 5. Böckingen 2, 6. Neckarsulm-Amorbach 2, 7. Meimsheim-Güglingen 1, 8. Forchtenberg 1, 9. Schw. Hall 3, 10. Öhringen 2

Termine: 06.09., 27.09., 18.10., 08.11., 29.11., 1992

17.01., 07.02., 21.03., 02.05. 1993

Aufsteiger: 2, Absteiger: 3.

Kreisklasse B:

1. Künzelsau 2, 2. Bad Rappenau 2, 3. Willsbach 3, 4. Schwaigern 1, 5. Gerabronn 1, 6. Schw. Hall 4, 7. Bad Wimpfen 3, 8. Böckingen 3, 9. Neckarsulm-Amorbach 3, 10. Krautheim 1

Termine: 20.09., 25.10., 15.11., 06.12. 1992

10.01., 31.01., 14.02., 07.03., 04.04. 1993

Der SC Krautheim hat immer Heimrecht!! Das Spiel Künzelsau-Rappenau findet am 18.10. (nicht 25.10.) statt.

Aufsteiger: 2, Absteiger: 3.

A-Klasse Gruppe 1:

1. Schwabbach 1, 2. Waldenburg 1 3. Untergruppenbach 1, 4. Bad Rappenau 3, 5. Talheim 1, 6. Bad Friedrichshall 2, 7. Neuenstadt 2, 8. Meimsheim-Güglingen 2

A-Klasse Gruppe 2:

1. Widdern 2, 2. Heilbronn-Sontheim 1, 3. Eberstadt 1, 4. Fichtenberg-Gaildorf 2, 5. Neckargartach 1, 6. Öhringen 3, 7. Leingarten 1, 8. Heilbronn-Biberach 2

Termine für beide A-Gruppen: 20.09., 15.11., 06.12. 1992

10.01., 14.02., 07.03., 04.04. 1993

Bad Rappenau 3 hat für die ersten 6 Runden andere Termine: 1.Rde: Rap'-Talheim am 13.09., 2.Rde: Fr'hall-Rap' am 08.11., 3.Rde: Rap'-Neuenstadt 29.11., 4.Rde: Schwabbach-Rap' 17.01.93, 5.Rde: Rap'-Waldenburg 07.02., 6.Rde: U'gruppenbach-Rap' 28.02.

Der Meister jeder Gruppe steigt in die Kreisklasse B auf. der 2., 3. und 4. jeder Gruppe bildet zusammen mit den 3 Absteigern aus der Kreisklasse B, sowie den 2 Meistern aus den B-Klassen, eine 11-köpfige neue A-Klasse. Der 5., 6., 7. und 8. jeder Gruppe bilden in der Runde 1993/94 die neue B-Klasse.

B-Klasse Gruppe 1:

1. Künzelsau 3, 2. Leingarten 2, 3. Untereisesheim 2, 4. Bad Friedrichshall 3, 5. Eberstadt 2, 6. Bad Wimpfen 4, 7. Hbn-Biberach 3

B-Klasse Gruppe 2:

1. Eberstadt 3, 2. Gerabronn 2, 3. Schwaigern 2, 4. Lauffen 3, 5. Heilbr.-Sontheim 2, 6. Bad Friedrichshall 4, 7. Neckarsulm-Amorbach 4

Termine für beide B-Gruppen: 13.09., 11.10., 22.11., 13.12. 1992

24.01., 28.02., 14.03. 1993

Ausnahmen bei den Spielterminen gibt es in der B-Klasse Gruppe 2 und zwar: 1.Rde: Schwaigern - Fr'hall am 06.09., 2. Rde: Fr'hall-Lauffen am 25.10. und Eberstadt-Gerabronn am 18.10., 3.Rde: Schwaigern-Eberstadt am 29.11. und Sontheim - Fr'hall am 15.11., 4.Rde: Eberstadt-Lauffen am 20.12., 5.Rde: Sontheim-Eberstadt am 31.01., und Fr'hall-Amorbach am 17.01., 6.Rde: Eberstadt-Fr'hall am 21.02.

Die Meister beider Gruppen steigen in die neue, eingeleisige A-Klasse auf. Die

übrigen Mannschaften bilden ab der Saison 1993/94 die wieder neu eingeführte C-Klasse. Bei mehr als 8 Mannschaften 2-gleisig.

D-Klasse:

1. Willsbach 4, 2. Hbn-Biberach 4, 3. Untereisesheim 3, 4. Bad Wimpfen 5, 5. Böckingen 4, 6. Hbn-Sontheim 3, 7. Hbn-Biberach 5, 8. Forchtenberg 2.

Termine: 27.09., 18.10., 08.11., 29.11. 1992

17.01., 07.02., 21.03. 1993. Ausnahmen: Biberach 5 – Untereisesheim 3 am 11.10. (statt 18.10.), Biberach 5 – Böckingen am 13.12. (statt 29.11.) und Sontheim – Biberach 5 am 31.01. (statt 17.01.).

Bedenkzeit in allen Klassen: 40 Züge in 2 Stunden und für den Rest der Partie : in der Bezirksliga 60 Min., in den anderen Klassen 30 Min. pro Spieler.

Spielberichte bitte wie seither an: Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn und an Andreas Herzog, Karlsruhstadt 28, 7110 Öhringen.

Die Mannschaftsmeldegebühren bitte ohne Aufforderung an die Bezirkskaasse entrichten: Schachbezirk Unterland, Konto-Nr. 4666 bei der Ksk Heilbronn (BLZ 620 500 00). Meldegebühr 15 DM pro Mannschaft. D-Klasse 7,50 DM pro Mannschaft.

Paarungstafel für 8 Mannschaften:

1. Runde:	1-8	2-7	3-6	4-5
2. Runde:	8-5	6-4	7-3	1-2
3. Runde:	2-8	3-1	4-7	5-6
4. Runde:	8-6	7-5	1-4	2-3
5. Runde:	3-8	4-2	5-1	6-7
6. Runde:	8-7	1-6	2-5	3-4
7. Runde:	4-8	5-3	6-2	7-1

Paarungstafel für 10 Mannschaften:

1. Runde:	1-10	2-9	3-8	4-7	5-6
2. Runde:	10-6	7-5	8-4	9-3	1-2
3. Runde:	2-10	3-1	4-9	5-8	6-7
4. Runde:	10-7	8-6	9-5	1-4	2-3
5. Runde:	3-10	4-2	5-1	6-9	7-8
6. Runde:	10-8	9-7	1-6	2-5	3-4
7. Runde:	4-10	5-3	6-2	7-1	8-9
8. Runde:	10-9	1-8	2-7	3-6	4-5
9. Runde:	5-10	6-4	7-3	8-2	9-1

Paarungstafel für 11 und 12 Mannschaften:

1. Runde:	1-12	2-11	3-10	4-9	5-8	6-7
2. Runde:	12-7	8-6	9-5	10-4	11-3	1-2
3. Runde:	2-12	3-1	4-11	5-10	6-9	7-8
4. Runde:	12-8	9-7	10-6	11-5	1-4	2-3
5. Runde:	3-12	4-2	5-1	6-11	7-10	8-9
6. Runde:	12-9	10-8	11-7	1-6	2-5	3-4
7. Runde:	4-12	5-3	6-2	7-1	8-11	9-10
8. Runde:	12-10	11-9	1-8	2-7	3-6	4-5
9. Runde:	5-12	6-4	7-3	8-2	9-1	10-11
10. Runde:	12-11	1-10	2-9	3-8	4-7	5-6
11. Runde:	6-12	7-5	8-4	9-3	10-2	11-1

7. Offene Heilbronner Meisterschaft

Veranstalter: Heilbronner SchV, Sfr Biberach, SV 23 Böckingen

Modus: 7 Runden nach Schweizer System; 2 Std. für 40 Züge + 1/2 Std. für Rest der Partie. Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt.

Turnierltg: Christian Wolbert Tel.: 07131 – 577819; Detlef Offergeld, Tel.: 07131 – 953121; Rolf Zeh Tel.: 07131 – 401055.

Preise: 1. Platz: 200 DM + Wanderpokal der Stadt Heilbronn. 2. Platz: 150 DM. 3. Platz: 100 DM. Sonderpreis: beste(r) Dame (Jugendlicher): 50 DM alle Preise ab 20 Teilnehmer garantiert.

Startgeld: 20 DM + 30 DM Reuegeld, Jugendliche 10 DM + 30 DM Reuegeld, Damen und Mädchen nur 30 DM Reuegeld.

Termine: 1. Rd: Freitag, 18. Sept. in Biberach
 2. Rd: Donnerstag, 24 Sept. in Heilbronn
 Freitag 02. Okt. Nachholtermin in Biberach
 3. Rd: Freitag 09. Okt. in Böckingen
 4. Rd: Freitag 16. Okt. in Biberach
 Do. 22. Okt. Nachholtermin in Heilbronn
 5. Rd: Donnerstag 05. Nov. in Heilbronn
 6. Rd: Freitag, 13. Nov. in Böckingen
 Fr. 20. Nov. Nachholtermin in Biberach
 7. Rd: Donnerstag 26. Nov. in Heilbronn

Spiellokale:

Heilbronn: "Silberne Kanne", Mönchsestr. 57

Biberach: Bezirksamt, Böckingen: Bürgerhaus, Kirchsteige 5

Spielbeginn: Heilbronn und Biberach: 19.30 Uhr, Böckingen: 19.00 Uhr

Information und Voranmeldung bei den oben genannten Turnierleitern. wb

Ludwigsburg

Einzelpokal 1992/93

Die Pokalspiele beginnen Anfang November 1992.

Meldungen sind bis zum 15. Oktober an mich zu richten. Die Meldungen der Spieler müssen die genaue Anschrift der Spieler samt Telefonnummer enthalten.

Gespielt wird an den Spielabenden des gastgebenden Spielers.

Turnierform: KO – System.

Bedenkzeit: 2 Stunden 40 Züge. Wenn der erste Spieler die Bedenkzeit von 2 Stunden verbraucht hat und mindestens 40 Züge gemacht sind, dann werden beide Uhren um eine halbe Stunde vorgestellt, für den Rest der Partie. Endet eine Partie mit Remis, wird eine Schnelldpartie nach den FIDE-Blitzregeln, jedoch mit 10 Minuten Bedenkzeit je Spieler.

Endet auch diese Partie mit Remis, sind weitere Schnelldpartien mit wechselnden Farben bis zur Entscheidung zu spielen.

Der reisende Spieler hat in der ersten Partie Weiß. Die letzten Vier qualifizieren sich für das Bezirkspokalturnier.

Startgeld wird nicht erhoben.

Der Sieger hat nach Spielende eine Partiaufzeichnung an mich einzusenden.

Die Wertung erfolgt erst nach Eingang der Aufzeichnung.

Mit freundlichen Schachgrüßen:

Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 7140 Ludwigsburg, Tel.: 07141/928167

Kreis – Veranstaltungskalender 1992

Die Vereine werden gebeten, ihre Termine zur Veröffentlichung bekanntzugeben.

1992

- 05.-06.09. Tammer Fleckafest
- 12.-14.09. Straßenfest Erdmannhausen mit Schachtreff
- 13.-15.11. Offene Tammer Meisterschaft
- 18.11. 3. Jürgen Haag Gedächtnisturnier
- 22.11. Schnellturnier für Tammer Vereine
- 11.12. Jahresfeier Tamm
- 12.12. Jahresfeier Schachclub Erdmannhausen

1993

- 20.02. Skat-Blitzschachturnier in Vaihingen

Alb – Schwarzwald

Bezirksstr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864
 Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 7234 Aichhalden, 07422-6202
 Presserefrnt: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864
 Kassierer: Lothar Geiger, Dorfweise 9, 7460 Balingen, 07433-10228
 Bezirks-Konto: Deutsche Bank Balingen, Kto-Nr. 818 500, BLZ 653 700 75

Donau / Neckar

Protokoll zum Kreistag vom 26.06.1992 in Möhringen

Anwesend:

- | | |
|--------------------|-------------------|
| Erich Munz | Kreispielleiter |
| Wolfgang Ulrich | Kreisjugendleiter |
| Manfred Nagel | DWZ-Kreiswart |
| Herbert Elstner | Spaichingen |
| Walter Strobel | Schwenningen a.N. |
| Heinrich Görlitzer | Möhringen |
| Volker Staiger | Möhringen |

Bericht des Kreispielleiters:

Die abgelaufene Saison 91/92 verlief reibungslos und ohne Proteste. Die Spielberichtsarten sind rechtzeitig eingetroffen. Ein unerlaubter Einsatz von Spielern war nicht festgestellt worden.

Meister der A-Klasse wurde souverän der SR Spaichingen 4; Hr Elstner wurde hierfür die Siegerurkunde überreicht.

Mit 25 Teilnehmern war das Kreis-Blitz-Einzeltturnier in Rottweil annähernd gleich gut besetzt wie im Vorjahr. Sieger wurde Peter Goldinger vom SV Rottweil. Kreis-Pokalsieger wurde Ingo Klaus von der SG DT Tuttingen.

Vom Sportkreis Tuttingen bestehen seit einiger Zeit Kontakte zum Sportkreis Sebnitz in Sachsen. Zwei Vertreter dieses Kreises waren beim kürzlich abgehaltenen Sportkreistag in Wehingen zugegen, und es wurde die Hoffnung geäußert, daß evtl. eine Schachbegegnung in Sebnitz stattfinden könnte, um eine Art Werbeeffekt für den Schachsport im dortigen Sportkreis zu erzielen. Momentan gibt es dort lediglich zwei Schachvereine im gesamten Kreis.

Bericht des Kreisjugendleiters:

Bei der KJMM nahmen dieses Jahr lediglich 5 Vereine teil. Den ersten Platz belegte die Mannschaft von Möhringen 1, gefolgt von SG DT Tuttingen und SV Schwenningen.

Hr. Ulrich hat für den August geplant, eine Besprechung mit sämtlichen Jugendleitern des Kreises abzuhalten, um zu erörtern, wie eine größere Teilnahme an diesem Turnier zu ermöglichen wäre. Er regte ferner an, auf Kreisebene ein G-Kader-Training durchzuführen für Jugendliche unter 12 Jahren. Als Trainer würde sich Ingo Klaus zur Verfügung stellen.

Bericht des DWZ-Bearbeiters:

Bei der Umstellung von Ingo auf die DWZ gab es laut Hr. Nagel keine nennenswerten Schwierigkeiten. Ein endgültiger DWZ-Spielgel soll in Kürze erscheinen

und sämtlichen Vereinen zugeschickt werden.

Spielbetrieb:

Die A-Klasse weist in der kommenden Saison 12 Mannschaften auf, da Spaichingen eine neunte und Möhringen eine vierte Mannschaft meldet.

Auslosung: 1. Gosheim 2, 2. Möhringen 3, 3. Spaichingen 8, 4. Spaichingen 5, 5. Schwenningen 2, 6. Spaichingen 9, 7. Tutlingen 4, 8. Trossinegn 3, 9. Spaichingen 6, 10. Spaichingen 7, 11. Möhringen 4, 12. Gosheim 3

Unter der Voraussetzung, daß Sfr. Müller für die Kreisklasse D/N die Termine vom Kreis Z/A übernimmt, wurden folgende Spieltage festgelegt:

(Diese Voraussetzung wurde nicht erfüllt. Deshalb hier die korrigierten Termine (Red)):

05.09. / 26.09. / 10.10. / 24.10. / 21.11. / 12.12. 1992

09.01. / 30.01. / 27.02. / 13.03. / 03.04. 1993

Kreisblitz – Einzelmeisterschaft: 01.11.92 in Spaichingen, 14.00 Uhr

Kreistag 1993: 25. Juni in Schwenningen

KJEM: U20m, U17m, U15m am 3./4. Oktober

U13m, U11m, U20w, U15w am 7./8. November

KJMM: s. Bericht des Kreisjugendleiters

Da keine weiteren Punkte zu Verschiedenes mehr anstehen, beendet der Kreispielleiter um 21.50 Uhr die diesjährige Versammlung.

Erich Munz, Kreisspielleiter

Einladung zum

27. Möhringer – Wanderpokalturnier

für Einzelspieler mit zusätzlicher Mannschaftswertung

Liebe Schachfreunde

zu unserem offenen, traditionellen 27. Wanderpokalturnier für Einzelspieler mit zusätzlicher Mannschaftswertung laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.

Termin: Sonntag, 13. September 1992, 9:30 Uhr, Meldeschluß 9:00 Uhr, Siegerehrung: 18 Uhr

Spielort: Festhalle Möhringen

Modus: 9 Runden nach Schweizer System; 20 Minuten Bedenkzeit je Spieler. Bei Punktgleichheit entscheidet Buchholzwertung, dann die verfeinerte Buchholzwertung sowie die evtl. gegeneinander gespielte Partie (kein Losentscheid). Computerauslosung und -auswertung garantiert die Einhaltung der angegebenen Zeiten.

Zur Mannschaftswertung werden die vier bestplatzierten Spieler herangezogen (Platzierungspunkte).

Preise: 250 / 200 / 150 / 100 / 50 DM (die ersten drei erhalten außerdem eine Urkunde). Zusätzlich 20 gute Sachpreise. Sonderpreis für die beste Mannschaft und den besten B-Jugendlichen (Stichtag 01.01.74).

Startgeld: für Erwachsene 15 DM, für Jugendliche (bis 18 J. und Studenten 10 DM).

Spielmaterial: Bitte für je 2 Spieler 1 Schachbrett mit Figuren und Uhr mitbringen.

Anmeldungen bitte an den 1. Vorsitzenden Eduard Klaus, Waldstr. 12, 7200 Tutlingen-Möhringen, Tel: 07462-6623

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise und viel Schachvergnügen

Eduard Klaus, 1. Vorstand

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, 0731/23392

Spielleiter: Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, 0731/24180

Presseref. Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 7900 Ulm, 0731/265658

Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, 07333/3645

Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 14224, BLZ 630 913 00

Termine für die Mannschaftskämpfe 1992/93

Landesll

ga: 13.09., 27.09., 25.10., 15.11., 06.12., 10.01., 07.02., 07.03., 04.04.

Bezirksklasse Nord: 20.09., 11.10., 22.11., 13.12., 10.01., 31.01., 28.02.

Bezirksklasse Süd: 20-09., 11.10., 08.11., 22.11., 13.12., 10.01., 31.01., 28.02., 04.04.

Kreisklasse: 27.09., 18.10., 22.11., 13.12., 24.01., 14.02., 14.03.

A-Klasse: 13.09., 18.10., 08.11., 29.11., 17.01., 28.02., 21.03.

B-Klasse: 27.09., 25.10., 15.11., 06.12., 17.01., 07.02., 07.03.

C-Klasse: 20.09., 11.10., 15.11., 06.12., 24.01., 14.02., (21.03.)

Reinhard Nuber

S Ü D

9. Bodensee – Pokalturnier

Dieses Turnier beginnt am 17.9. in Tettang. Näheres s. unter Terminvorschau.

Nachrichten

Altensteiger Schachfestival 1992

22. Juli – 2. August

Das Großmeisterturnier hatte die Turnierkategorie 11.

Hier die Endtabelle dieses Turniers:

			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt	Wertg
1.	GM Romanischin	UKR	*	0	1	=	1	=	1	=	1	=	1	=	8	
2.	GM Ribli	HUN	1	*	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	6,5	35,5
3.	GM Kondermann	GER	0	=	*	1	1	=	1	0	1	0	=	=	6,5	34,25
4.	GM Schlosser	GER	=	=	0	*	1	=	=	1	=	1	=	=	6,5	33,75
5.	IM Stefansson	ISD	0	=	0	*	=	1	=	1	=	1	=	6		
6.	GM Voigt	GER	=	=	0	=	*	=	=	1	=	=	=	5,5	29,25	
7.	IM Stangl	GER	0	=	=	0	=	*	0	=	1	1	1	5,5	26,75	
8.	IM Chr.Gabriel	GER	=	=	0	=	=	1	*	=	=	0	=	5		
9.	IM K. Müller	GER	0	=	1	0	0	=	=	*	=	1	=	4,5	23,00	
10.	IM Brunner	SWZ	0	=	0	=	=	0	=	=	*	1	=	4,5	22,75	
11.	IM Sadler	ENG	=	=	1	0	0	=	0	1	0	0	*	4		
12.	IM Luther	GER	0	0	=	=	0	=	0	=	=	=	=	3,5		

6. Schwarzwald – Open Altensteig

25. Juli – 2. August 1992

Drei Sieger hatte das Schwarzwald-Open 1992. Mit dem Internationalen Meister Petr Haba aus der CSFR, Großmeister Andrej Kovalev und IM Sergej Kishnev (beide aus Rußland) lagen in der 6. Auflage dieses Schachturniers des CJD Altensteig SCC drei Teilnehmer mit 7,5 von 9 möglichen Punkten gleichauf an der Spitze. Einen halben Punkt dahinter GM Valerie Chekhov, ebenfalls aus Rußland, und FM Moran Augusto aus Ecuador gemeinsam auf Rang 4. Dann folgte ein 11 Teilnehmer starkes Feld mit 6,5 Punkten, in dem sich zur Freude der Veranstalter einer aus ihren Reihen befand: Watu Kobese. Auch der Altensteiger Armin Huber hielt sich brav vor; er führt als Gesamt-Siebzehnter das Feld der 6,0-Punkte-Teilnehmer an, in dem sich auch der ehemalige Schüler des Leistungszentrums an der Jugenddorf-Christophorusschule Altensteig, Marc Werner, befindet. Peter Fröhlich hatte zum Schluß etwas nachgelassen und wurde mit 5 Punkten 44. Gute Mittelplätze belegten noch Farid-Raoul Ullrich und Marc Schuler, die mit 4,5 Punkten immerhin eine 50%-Ausbeute erreichten.

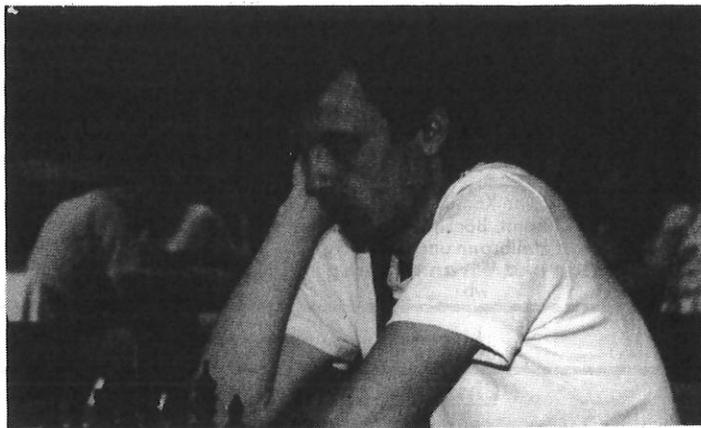
Schon am Samstagabend war klar gewesen, daß Haba und Kovalev an der Spitze liegen würden. Beide lagen gemeinsam vorne und trafen damit automatisch in der letzten Runde aufeinander. Keiner brauchte mehr viel zu riskieren und nach ihrem Remis am Sonntagmorgen war nun noch die Frage, ob und wer zu ihnen aufschließen würde. Hier hatte Kishnev gegen den Berliner IM Mladen Muse das glücklichere Ende für sich. So lagen schließlich die drei Genannten gemeinsam auf Platz 1.

Der gut gestartete Watu Kobese war in der Mitte des Turniers etwas eingebrochen. Dann spielte er sich aber mit vier Siegen in Folge wieder weit in Spitze und lag sogar noch einen halben Punkt vor seinem Mannschaftskameraden vom CJD Altensteig SCC, Armin Huber. Dieser hatte sich von Beginn an hervorragend geschlagen und war nur durch eine einzige Niederlage (mit Schwarz gegen GM Chekhov aus Rußland als vierstärksten Spieler des Turniers!) aus dem absoluten Spitzenfeld zurückgedrängt worden. Auch Peter Fröhlich aus demselben Team war lange Zeit mit Huber gleichauf gelegen. Er wurde durch eine Niederlage gegen den württembergischen Spitzenspieler Dr. Gerhard Fahnenschmidt aus Sindelfingen etwas aus dem Tritt gebracht und fiel zurück, konnte aber seinen Platz im ersten Drittel der Tabelle halten.

Farid-Raoul Ullrich kam direkt von einem Einsatz mit der deutschen Jugendnationalmannschaft aus Irland zurück, brachte am Anfang etwas schwankende Leistungen. Er stabilisierte sich dann mit einem Sieg und drei Remis in Folge und erreichte ebenso wie Marc Schuler noch die 50%-Marke.

Bei der Siegerehrung im Chorraum der Jugenddorf-Christophorusschule Altensteig konnten dann Jugenddorfleiter Willi Grangé, Kreissparkassenfilialdirektor Josef Birner als Vertreter des Sponsors und Schachlehrer Josef Beutelhoff in Anwesenheit des Vizepräsidenten des württembergischen Schachverbandes, Walter Pungartnik, den Siegern ihre Preise überreichen. Neben den Genannten gab es noch mehrere Preise in verschiedenen Jugendklassen. Der Preis für die beste Dame im Feld ging an Anita Siepenkötter. Der Krefelderin war es gelungen, durch zwei Siege in den letzten Runden (gegen den Altensteiger Schuler und FM Ralf Scheipl aus Straubing) die beiden Russinnen IM Tatjana Chekhova und Svetlana Semina noch abzufangen.

Klaus Bayer



Siegte im Schwarzwald Open: IM Petr Haba

Hier das Endergebnis (mit Buchholzpunkten):

7,5 Pkt: IM Haba (Kirchheim) 55,0; GM Kovalev (Empor Berlin) 561,0; IM Kishnev (Gelsenkirchen) 47,0

7,0 Pkt: GM Chekhov (Empor Berlin) 51,0; FM Moran (Ecuador) 49,5

6,5 Pkt: IM M. Muse (Empor Berlin) 54,5; Schindwein (Untergrombach) 52,0; FM Dr. Fahnenschmidt (Sindelfingen) 51,5; FM Kindl (Wolfbusch) 51,0; GM Dokhoian (Bochum) 49,5; Zeller (Schw. Gmünd) 48,5; IM F. Portisch (Budapest) 47,5; Kobese (Altensteig) 47,5; Kargoll (Karlsruhe) 45,5; Leyrer (Süßen) 44,5; Dr. Dr. Jahr (Bamberg) 42,5

6,0 Pkt: A. Huber (Altensteig) 51,5; FM Hönsch (Bebenhausen) 51,0; J. Schlenker (Wolfbusch) 50,0; D. Muse (Rehberge Berlin) 49,0; Marc Werner (Sindelfingen) 46,5; R. Wolf (Ebersbach) 45,0; FM Tomczak (Tegel Berlin) 43,5; Anita Siepenkötter (Krefeld) 43,5; FM Hoffmann (HP Böblingen) 41,5; Meiser (Lorsch) 40,5;

5,5 Pkt: FM Dittmar (Schmiden/C.) 51,5; M. Lang (Ditzingen) 50,0; FM G. Portisch (Budapest) 48,0; Flohr (Tegel Berlin) 48,0; FIM T. Chekhova (Empor Berlin) 47,0; Porth (Bargteheide) 45,0; Chr. Schmitt (Viernheim) 44,5; M. Schröder (Markdorf) 43,0; M. Lorenz (Wunsiedel) 42,5; Feuchtinger (Oberkirch) 41,5; H.P. Remmler (Pforzheim) 41,5; Adler (Lindau) 40,5;

5,0 Pkt: FM Scheipl (Straubing) 54,0; Sperlich (Tegel Berlin) 52,0; Fink (Aalen) 47,5; FM P. Hertzog (Tübingen) 46,5; Hillermann (Bietigheim) 46,6; Fröhlich (Altensteig) 43,6,0; Holler (Wolfbusch) 46,0; Pohl (Schw. Gmünd) 43,0; Nurbekoglu (Landshut) 42,5; Erker (Süßen) 42,5; W. Müller (Bremen) 42,5; Sulzbach (Mannheim-Lindenhof); Springmann (Sasbach) 42,5; Kropp (Mombach) 42,0; **Mephisto Vancouver (Hegener & Glaeser)** 41,5; Vuckovic (Winnenden) 41,5; M. Ottmann (Herrenberg) 41,0; Mertens (Wiesbaden) 40,5; Höllmann (Nordhorn) 39,5; Tscharotschkin (Metzingen) 39,5; Gritsch (Ditzingen) 39,5; Schnepf (Schmiden/C.) 39,0; Beisswenger (Waiblingen) 37,0; Schönenborn (Reutlingen) 35,0

vor weiteren 91 Teilnehmern

Kinder als Meister von morgen ?**Gespräch mit kleinen Stars**

ALTENSTEIG – Draußen ist heiße Luft und drinnen in der Altensteiger Markgrafenhalle rauchen die Köpfe Profis, aber auch Kinder beim Schach. Gestern fiel die Entscheidung: Peter Jurczyk aus Dornstetten machte das Rennen. Wir unterhielten uns mit den kleinen Stars und mit Wettkampfleiter Zorn.

Peter Jurczyk aus Dornstetten errang beim Kinderschachturnier achteinhalb von neun möglichen Punkten. Dicht gefolgt ist er von Mathias Scherer aus Biberach, der sieben Punkte erzielte. Stefan Lindörfer aus Ettmannsweiler ist mit sechs Punkten auf dem dritten Platz. Zwei Spieler errangen mit jeweils fünf Punkten den vierten Platz: Ramin Fatemeh aus Altensteig und der Holländer Jan Morsch. Auf dem sechsten Platz ist Michael Jurczyk aus Dornstetten mit vierinhalb Punkten. Das einzige Mädchen des Turniers, Nina Jetter aus Pfalzgrafenweiler und Peter Lindörfer aus Ettmannsweiler erzielten mit dreieinhalb Punkten den siebten Platz. Sergej Kishnev aus Rußland mußte mit Rang neun vorliebnehmen und Rang zehn fiel auf Jos Morsch.

Nach den Aussagen des Wettkampfleiters Richard Zorn von der Würtembergischen Schachjugend ist das Turnier gut verlaufen. Zusammen mit den Initiatoren des ersten Kinderschachturniers, Klaus Lindörfer und Josef Beutelhoff, verlieh der Wettkampfleiter gestern nachmittag die Auszeichnungen. Er bezeichnete es als erfreulich, daß auch die Schwächeren bis zum Schluß durchgehalten hätten. Fazit: Nächstes Jahr soll es wieder ein derartiges Kinderschachturnier geben.

Wie kommt's, daß Kinder so vom Spiel auf den schwarzweißen Brettern fasziniert sind? „Es ist lustig“, meint der 10jährige Holländer Jos Morsch, der mit seiner Familie gerade Urlaub in Altensteig verbringt. Seine Mutter ist ganz hin- und hergerissen: „Wir wußten gar nicht, daß Altensteig so eine Schach-Hochburg ist. Bei dem ersten Kinderschach-Turnier treffen sich doch tatsächlich die Meister von morgen.“ Die Mutter weiß, daß ihre Kinder bei dem Spiel nicht die besten Karten haben, doch: „Wenn meine Kinder alles verlieren sollten, so haben sie doch jeden Tag etwas dazulernen können. In Holland kenne ich solche Turniere für Kinder nicht.“

Der 12jährige Peter Jurczyk sagt: „Im Fußball bin ich nicht so gut. Aber so ein Denksport wie Schach – das gefällt mir. Ich strebe die Würtembergische Meisterschaft an.“ Außerdem freut es Peter, daß „man in Altensteig anderen Großmeistern beim Spiel zuschauen kann“. Doch auch seine Gegner beim Kinderschachturnier hätten ein „ganz schön starkes Niveau gehabt“.

Dem einzigen Mädchen des Turniers, der 12jährigen Nina Jetter „gefällt einfach alles“ bei dem Turnier: „Schach spielen ist einfach schön. Das Denken macht mir keine Probleme“, sagt sie. Nina spielt seit etwa vier Jahren Schach und geht nach eigenen Worten bereits seit zwei Jahren zu Turnieren. Und sie bekennt: „Jeder träumt davon, zu den Großen zu gehören.“

Ramin Fatemeh und Stefan Lindörfer gefällt „am besten das Gewinnen“. Doch wenn mal ein Spiel verloren geht, ist das auch nicht weiter schlimm, so die beiden übereinstimmend.

Mathias Scherer erzählt, daß er „nicht so ein Typ ist, der jeden Tag nur Schach im Kopf hat“. Dennoch habe ihn sein Vater dazugebracht. Irgendwie mache Schach spielen aber doch immer wieder „so richtigen Spaß“.

Wettkampfleiter Richard Zorn meint, daß es sich bei Kindern zwar „nicht um die Profis von morgen handelt“, der erste Schritt aber mit dieser Begegnung in diese Richtung getan sei. Bedenken müsse man aber, daß es „sehr viele Profis im Schach gibt“. Und: „Da ist der Weg nach oben nicht einfach.“

Aus Kreisnachrichten, 01.08.92



Siegerehrung beim Altensteiger Kinderturnier

Feuerbacher Blitzschach – Open

Das August-Turnier gewann Trachtmann mit 18 Punkten vor Pöthig (16,5), Haag (16), Zimmer (15,5) Mikoleizig (15), Heil (14,5), Wutzke (13), P. Becker und Schäfer je 12,5 und Wolter (12) vor 12 weiteren Spielern.

Zwischenbilanz in der Jahreswertung (bis August):

Heinl/Feuerbach 60,5; Dittmar/Schmiden 36,5; Weber/Feuerbach 32; Dr. Birke SSF-79 29; Zimmer/Ditzingen 26,5; Haag/Markthfeld und Wutzke/Langenau je 23, Bothmann /KS Stgt 22,5; J. Gabriel/SSF-79 20; Lenz/Schmiden 18; Mikoleizig/Winnenden 15; Lüdtke/Feuerbach 13,5 vor weiteren 51 Teilnehmern. Die nächsten Blitzschach-Open finden am 04.09.92 und am 02.10.92, jeweils 19.30 Uhr, in der Festhalle Feuerbach statt!

jwa

Peter Kalker und Joachim Reutter siegen beim 3. Friedrichshafener Promenaden – Turnier

Mit einem Überraschungssieg des Lokalmatadors Peter Kalker endete das 3. Friedrichshafener Promenadenturnier am 15.8.92 an der Uferpromenade des Bodensees. Im Stichkampf besiegte der an Nr. 23 gesetzte Friedrichshafener (DWZ 2098) den Böblinger Mario Born (11/DWZ=2240) und konnte an diesem Tag seinen persönlich bislang größten sportlichen Erfolg verbuchen. Immerhin schlug er auf dem Weg zum Turniersieg den an Nr. 1 gesetzten Jochen Rentschler (FM) aus Langenau, den peruanischen Meister Arcadio Cieza (WD Ulm) und den Turniersieger aus dem Jahre 1990 Axel Schmitt aus Ditzingen (Nr. 3). Den 3. Rang belegte mit 5 Punkten aus 6 Runden M. Lenhardt (Biberach) dank besserer Buchholz-Wertung vor E. Kurz (Waldshut), M. Schröder (Markdorf), R. Schlenker (Villingen-Schwenningen) und T. Pieper (Ulm).

In der B-Gruppe waren nach 6 Runden 7 Spieler (!) punktgleich mit 5 Punkten und somit mußte auch hier der Turniersieger über Stichkampf ermittelt werden. Es siegte Joachim Reutter (Villingen-Schwenningen) vor Charles Wolff (Kanada), Xaver Fichtl (Lindau), Gerd Nagel (Reutlingen), Manfred Herfel (Hellertal), Karlheinz Pester (Stuttgart) und Horst Baecker (Weiler).

Das Turnier fand bei herrlichem Wetter und vor der bezaubernden Kulisse des Bodensees statt. Mit der Rekordbeteiligung von **165 Teilnehmern** wurde das Turnier für alle Spieler zu einem großartigen Erlebnis. Organisatorische Probleme bereiteten lediglich die unangemeldet und kurzfristig angereisten Spieler, die – zum Teil von weit her – erst kurz vor Anmeldeschluß eintrafen. Um auch dieses – allgemeine – Problem besser in den Griff zu bekommen, sollen zukünftig nur noch jene unangemeldeten Spieler im Rahmen des Kapazitäts-Limits (150) berücksichtigt werden, die sich spätestens eine halbe Stunde vor Turnierbeginn anmelden.

Tilo Balzer

Peter Fröhlich gewinnt Kandidatenturnier 1992

Easrichtung und ein verdienter Sieger: das sind die Attribute des Kandidatenturnieres 1992.

46 Spieler aus dem gesamten Verbandsgebiet hatten sich in Eberstadt zum Kräfteressen eingefunden, mit einem DWZ-Schnitt von ca. 2100 ein gut besetztes Turnier.

Trotz brütender Hitze an den ersten Tagen legte Peter Fröhlich aus Altensteig einen furiosen Start hin (5/5) und konnte das Turnier unangefochten mit 7,5 Punkten aus 9 Partien klar gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!

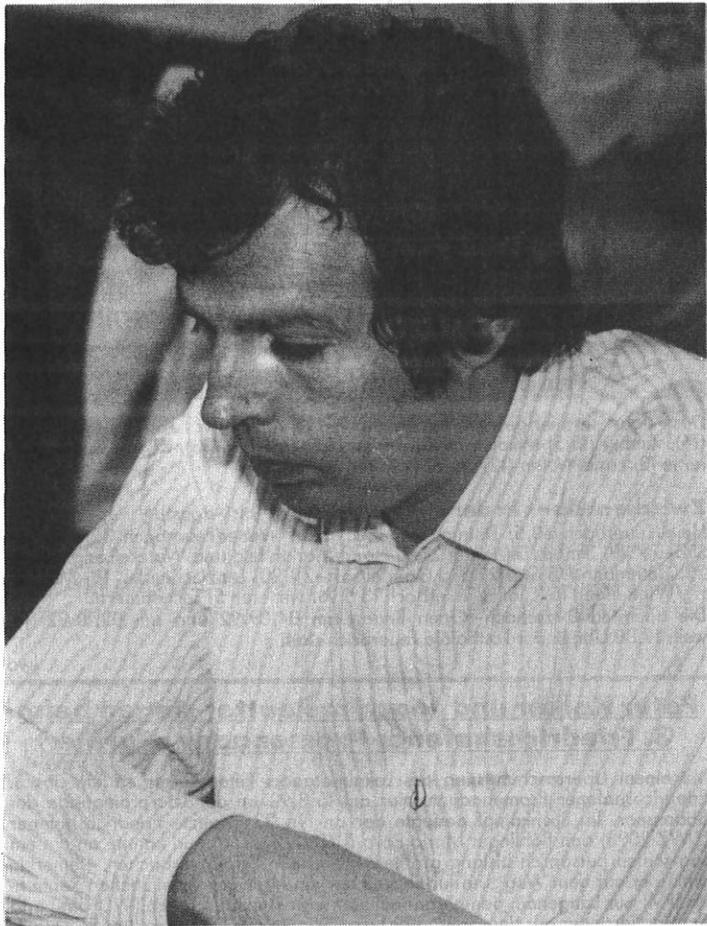
Um die weiteren Plätze gab es ein ziemliches Gerangel, wobei Marcin Banaszek (Pfullingen) im Kampf um Platz 2 mit 6,5/9 die Oberhand behielt, gefolgt von 6 Spielern mit je 6 Punkten. Immerhin 2 Punkte konnte der Eberstädter Lokalmatador (und A-Klasse-Spieler) Karl Maier ergattern, alle Achtung!

Um alle Partien wurde hart, aber sportlich fair gekämpft, zur Freude des Turnierleiters Bruno Jerratsch, der keinen einzigen Protestfall zu verzeichnen hatte.

Ein besonderer Dank gilt dem Ausrichterverein VfL Eberstadt 04 und seinem Abteilungsleiter Willi Scheib, der das Turnier in vorbildlicher Weise durchführte und für ein ansprechendes Rahmenprogramm sorgte, so eine Werksbesichtigung bei AUDI in Neckarsulm, ein gemeinsames Mittagessen sowie eine Kellereibesichtigung mit Weinprobe bei der WG Eberstadt. Stellvertretend für alle Spieler überreichte deshalb Schachfreund Bernd-Michael Werner (HP Böblingen) ein von allen Teilnehmern signiertes Buchpräsen an Willi Scheib. Spieler, Turnierleiter, Funktionäre und die zahlreich erschienenen Kiebitze waren sich einig: in Eberstadt sollte ein solches Turnier wieder stattfinden!

Bruno Jerratsch

Weitere Bilder aus Altensteig

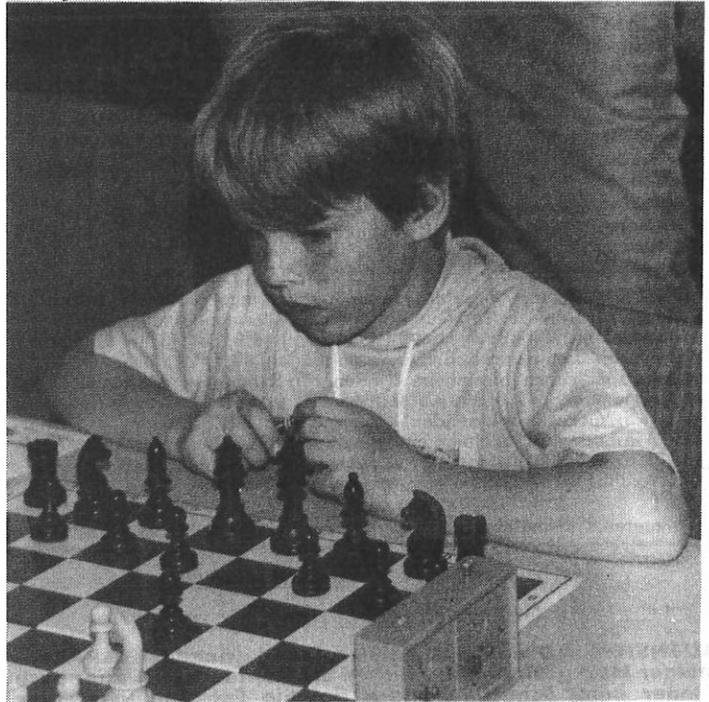


IM Kishnev (3. im Open) und sein Sohn Sergej (jüngster Teilnehmer im Kinderturnier, 8 Jahre)

Spielangebot für Schachspieler, die gern Blitzschach trainieren wollen:

Offenes Böblinger Blitzschachturnier

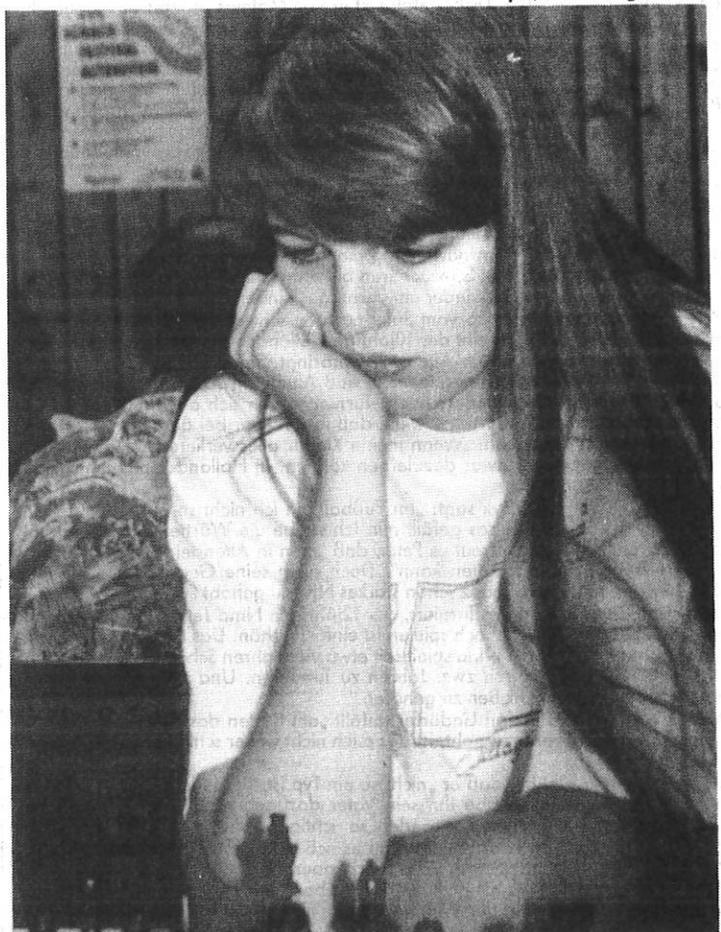
Veranstalter: SpVg Böblingen
Spielort: Vereinszentrum, Schloßberg 9, 7030 Böblingen
Termine: jeden 1. Freitag im Monat (4.9./2.10./6.11./4.12.)
 jeweils um 19 Uhr



Fotos: Klaus Bayer, Altensteig



GM Andrej Kovalev (2. im Open)



Anita Siepenkötter (beste Dame beim Open)

Fotos: Klaus Bayer, Altensteig



Altensteig 1992: Lebhaftes Medieninteresse beim Schachfestival '92. Rep. U. Zurawski (54), GM L. Vogt, Schachlehrer J. Beutelhoff

Foto: K. Bayer



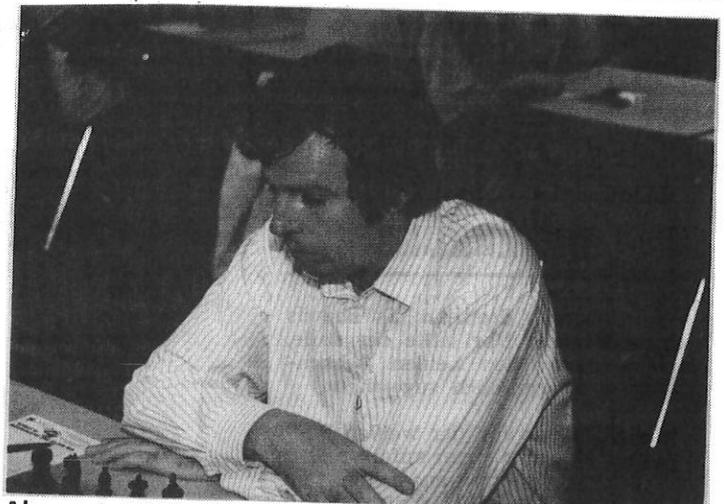
Altensteig 1992: FM Augusto Moran

Foto: K. Bayer



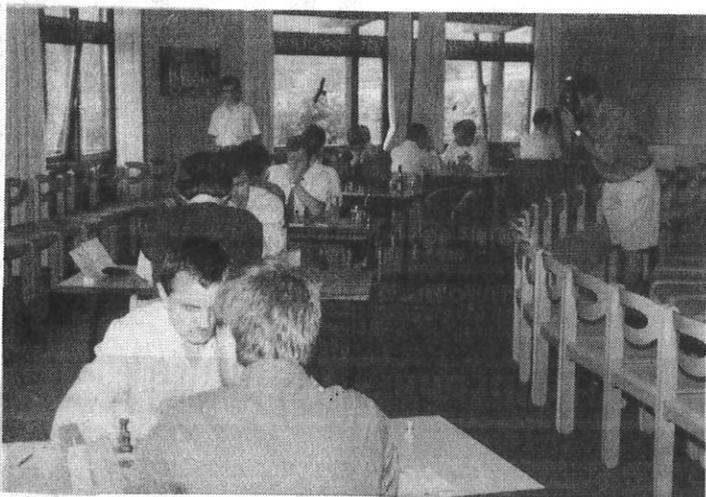
Altensteig 1992: Teilnehmer und Offizielle beim 5. Mephisto-GM-Turnier

Foto: K. Bayer



Altensteig 1992: IM Sergej Kishnev

Foto: K. Bayer



Altensteig 1992: Blick in den Turniersaal des 5. Mephisto-GM-Turniers.

Foto: K. Bayer



Altensteig 1992: Sergej Kishnev (Sohn des IM) als jüngster Teilnehmer des 1. Altensteiger Kinderschachturniers.

Foto: K. Bayer



ChessBase

für den wilden Süden

Vorführung-Beratung-Verkauf
Schulungen - Kundenhotline

Kompetenz hat einen Namen:

Harald Wohlt
Lindenspürstr. 30
7000 Stuttgart 1
Tel/Fax 0711/6363995

mittwochs 17.30 bis 20.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Informieren Sie sich!

und ganz klein: Schachbedarf, Schachbücher

WITZKRÜKE

Von mittags dreizehn bis abends einundzwanzig Uhr hatte der stille, sanfte Mann den beiden Schachspielern unermüdlich zugeschaut.

Da wurde er von der weißen Partei als Zeuge für einen unfairen Zug der schwarzen Partei angerufen.

Da sagte der stille, sanfte Mann: „Duhd mir uhnändlich laid. Ich gann gar nicht Mühle.“

★

Schachclub Groß-Umstadt e.V. 13. Groß-Umstädter Schüler- und Jugend- Stadtmeisterschaft

unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Wilfried Käßler

Spielort: Max-Planck-Gymnasium, Realschule 9, 6114 Groß-Umstadt

Termin: Samstag, 19. September 1992, 14.00 h bis ca. 18.00 h

Meldeschluß: 19. September 1992, 13.45 h

Stichtag: Jugend: 1.1.1973

Schüler: 1.1.1977

Spielmodus: Rundenturnier oder CH-System je nach Teilnehmerzahl, voraussichtlich 15 oder 20 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler. Die Wertung erfolgt für Jugend und Schüler getrennt.

Teilnahmegebühr DM 2,-. Für die ersten drei Spieler werden jeweils Pokale ausgespielt, für die weiteren Teilnehmer Sachpreise. Unabhängig von o.a. Meldeschluß bitten wir aus organisatorischen Gründen (letztes Jahr 56 Teilnehmer) um Voranmeldung, ggf. tel.

Turnierleitung: Klaus Prietzel und Andreas Lucka.

Anmeldung bei: Klaus Prietzel, Ahornstr. 4, 6120 Erbach 3,
☎ 06062/4190

Andreas Lucka, Chr.-Vogel-Str. 8, 6114 Groß-Umstadt, ☎ 06078/6491

PS.: Nach Turnier gemeinsamer Bummel über das Winzerfest

Einladung

ACTIVE CHESS
70 JÄHRIGES VEREINSJUBILÄUM
Jugend Open des Schachclub 1922 Ketsch e.V.

Wo? Wann?
In 6834 Ketsch, Rheinhallengaststätte
Am 20. September 1992, 9 Uhr;
voraussichtlicher Schluß gegen 18 Uhr.

Modus
7 Runden Schweizer System,
25 Min. pro Partie und Spieler.

Altersaufteilung
E-Jugend, geboren nach dem 31.12.81;
D-Jugend, geboren in der Zeit vom 01.01.80 bis zum 31.12.81;
C-Jugend, geboren in der Zeit vom 01.01.78 bis zum 31.12.79;
B-Jugend, geboren in der Zeit vom 01.01.76 bis zum 31.12.77;
A-Jugend, geboren in der Zeit vom 01.01.73 bis zum 31.12.75.

Preise
Pokal und Urkunde für die drei
Erstplatzierten jeder Altersgruppe sowie
ein umfangreicher Sachpreisfond.
Jeder Teilnehmer erhält einen Preis!

Anmeldung
Bis zum 14. September 1992 schriftlich oder
telefonisch unter Angabe des Alters der Spieler bei:
Jochen Kowitz
Zwittauer Gasse 5
6834 Ketsch
Tel: 0 62 02/6 22 50

Startgebühr
Bei Anmeldung vor dem 14. September beträgt
die Anmeldegebühr DM 5,-; bei späterer Anmeldung DM 7,-.
Für Teilnehmergruppen eines Vereins werden bei
rechtzeitiger Voranmeldung maximal DM 30,-
(sonst maximal DM 42,-) Startgeld erhoben.



Christian Gabriel aus Altensteig

Jugend-WM Duisburg 1992.

